

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer

24^h

Land Steiermark



Pirer in Graz geehrt

Altbürgermeister Johann Pirer erhält das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark für sein Wirken in der Öffentlichkeit. > 6

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

MÄRZ 2016



20 Jahre Adeg Durigon > 2/3

Thomas und Marlene Durigon halten die Nahversorgung in St. Lambrecht mit einem Top-Angebot hoch.

Qualitäts-Langlauf



Der Sporthändler Wolfgang Maier erhielt das Loipen-Gütesiegel des Landes Steiermark. > 3

Advent in Vorbereitung



Nach der Baum-Aktion 2015 läuft die Ideenbörse für den großen Advent 2016. > 8

Premiere für Novak



Eine Komposition des Stiftsorganisten Manfred Novak wurde im Grazer Dom uraufgeführt. > 14/15

Feuerwehr neu geführt



Christoph Gasteiner und Gernot Kraxner leiten ab sofort die Feuerwehr von St. Lambrecht. > 17

Österreich-Radtour



Rudi Donay umrundet zu seinem 65. Geburtstag mit dem Fahrrad Österreich. > 19

Schitag für alle



Der St. Lambrechter Schitag wurde zum Fest mit vielen Siegern und tollen Preisen. > 20

KURZUM

Wär' doch was

„Eigentlich geht es immer um alles“. Diesen Satz darf man sich gerne merken – er stammt von Nikolaus Harnoncourt, jenem grandiosen steirischen Dirigenten und Musiker, der vor wenigen Wochen verstorben ist. Er wird schon Recht gehabt haben, dieser große Landsmann, dessen zweiter Familienname (zu allem Überfluss) Unverzagt lautete. Ein Name wie ein Manifest! Auch für St. Lambrecht? Unverzagt in die Zukunft gehen, selbst dann, wenn dann und wann das eine oder das andere an der Kippe steht. Weitermachen, vorantreiben, positiv denken, Mal für Mal. Würden das die Investoren auf der Pabstin und der Grebenzen nicht tun, es wäre düster geworden in St. Lambrecht. Doch es gibt mehr, als die bloße Investition. Etwa das Mitarbeiten an der Ortsentwicklung – bei der Wandelbühne, bei Jeunesse, bei Advent, bei domenico – und in den tollen Vereinen. So wär' es doch was, würden wir unseren Kultur-Markt gemeinsam auf mehreren Ebenen noch attraktiver gestalten und entwickeln. Weiteres dazu auf den Seiten 4 & 8!

Euer Ernst Wachernig



Der beste Weg zu Ihrem neuen Auto:

Raiffeisen Kredit oder Leasing

Mehr Infos bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf www.raiffeisen.at/steiermark

* gilt bei Abschluss einer Autokreditvereinbarung bzw. bei einem Raiffeisen-Ödöne Leasing-/Kaufhaus in Höhe von mind. €10.000,- in Austria/Österreich 1.1. bis 30.9.2016

Hier kauf ich ein Stück

1995 haben Marlene und Thomas Durigon den Konsum übernommen und daraus

Der Durigon ist nicht der einzige Nahversorger im Ort, trotzdem er ist der Rundum-Versorger. Die Durigons und ihre neun Mitarbeiter gelten als Voll-Sortimenter, der die Kunden vom Wurstsemmerl bis zum Waschpulver zufriedenstellt.

Ein zarter Beginn

In Österreich hat die Konsum-Pleite ein wirtschaftliches Erdbeben ausgelöst, nicht so in St. Lambrecht. Hier übernahm der Murauer Konsumleiter Thomas Durigon die Filiale und baute diese zum Adeg-Geschäft aus. Ein Glück für den Tourismusort, der zu diesem Zeitpunkt zwar vom Fleischer bis zu weiteren Gemischtwarenhandlungen ein dichtes Angebot hatte – doch diese haben alle aufgehört. Bis auf ihn – den Durigon. Doch Durigon ist nicht nur geblieben, er hat sein Geschäftslokal auch immer wieder auf modernsten Stand gebracht. Heute beträgt die Geschäftsfläche 320 m², bereits vor Jahren wurde der Eingang behindertengerecht adaptiert.

Angebot für alle

Thomas und Marlene Durigon, mittlerweile auch Tochter Natascha, sind aber nicht bloß Kaufleute, die warten, dass die Kunden kommen. Flott sind sie unterwegs mit Lieferwagen und Hänger, wenn es darum geht, Hauszustellungen zu erledigen oder eine weitere Lieferung zu einem der vielen St. Lambrechter Feste zu bringen. Dank Durigon erspart man sich mehrere Ansprechpartner, da diese Firma alles aus einer Hand anliefert.

Feier zum Jubiläum

Entsprechend voll war der Laden auch im Zuge der Feier zum 20. Geburtstag im Dezember 2015. Und nach dem Prinzip von Thomas Durigon sind in erster Linie Kunden eingeladen worden, um mit ihm und seinem Team zu feiern. „Ich wollte denen meinen Dank zum Ausdruck bringen, die es ermöglicht haben, dass wir 20 Jahre lang immer wieder erweitern und verbessern konnten“.

Red ■



Marlene und Thomas Durigon mit Schwiegersohn läumsfeier anlässlich 20 Jahre Kaufhaus Durigon

25 Jahre Kulturtec

Andreas Wlattnig arbeitet an zwei Standorten

Der gebürtige Grazer Andreas Wlattnig hat in diesem Jahr sein 25-jähriges Firmenjubiläum als Ingenieur für Kulturtechnik gefeiert. In den Anfangsjahren arbeitete er als Ein-Mann-Betrieb, mittlerweile sind es sechs Mitarbeiter an zwei Standorten – St. Lambrecht und Werfenweng in Salzburg.

Bei einem Tag der Offenen Tür trafen sich Netzwerkpartner und Gemeindepolitiker aus den Bezirken rund um Murau. Auch gab es eine Auszeichnung für 25 Jahre unternehmerische Leistung durch die Wirtschaftskammer Steiermark.

Bei gutem Essen und Getränken hatten die Besucher mit Ing. Andreas Wlattnig und seinen Mitarbeitern den Tag bis in die Nachtstunden ausklingen lassen. *Red* ■

Heimat ein

einen blühenden Nahversorger geformt.



Christoph Fussi (re) und Kunden bei der Jubiläumsgala.

Werkzeugtechnik Wlattnig

gegründet mit sechs Mitarbeitern.



Ing. Andreas Wlattnig (3. v. li) bei der WKO-Ehrung durch Karl Schmidhofer.



Wolfgang Maier und LR Dr. Christian Buchmann (5. & 6. v. li) bei der Verleihung.

Gütesiegel für Weirerteich-Loipe

Wolfgang Maier schafft neuen Wintersportplatz in Steirisch Laßnitz.

Der St. Lambrechter Sporthändler Wolfgang Maier ist selbst ein begeisterter Langläufer, gehörte er einst zur österreichischen Elite. Diese Passion hat er nun zum Beruf gemacht – und zu seinem Hobby ebenso. Gemeinsam mit den Tourismusverantwortlichen von Murau-Kreischberg, mit Karl Schmidhofer von Grebenzen-Ski und dem Tourismusverband im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen hat Maier eine Langlauf-Runde am Weirerteich entwickelt, die von trainierenden Rennläufern und Hobby-Langläufern gerne angenommen wird. Dieses Engagement von Wolfgang Maier wurde mit der Verleihung des Loipe-Gütesiegels belohnt. Maier hat dies gemeinsam mit Melanie Koch und Peter Reif aus den Händen von Landesrat Dr. Christian Buchmann entgegengenommen. Mit dabei: Österreichs Top-Langläufer Lois Stadlober.

Für Maier endet die Langlaufsaison mit den Ostertagen – dann steigt er um aufs Fahrrad. Besser: Der MTB- und Trekking-Bike-Profi gehört zu den wenigen profilierten Experten, die für Kunden akribisch abgestimmte Lösungen anbieten. So avancierte Wolfgang Maier in den vergangenen Jahren zu einer gefragten Adresse für Spitzenradler. Ein

gutes Zeichen auch für Hobbysportler, für die Wolfgang Maier immer Zeit hat, wenn es darum geht, das richtige Rad auszusuchen, dazu den sicheren Helm und eine optimale Ausstattung für die nächste Radtour.

Red ■

PLUS

- Advent 2015: Den Familien und Vereinen gehört der Dank für die Adventbaum-Aktion!
- Betreuung: Das Nachmittags-Angebot in der Schule wird gut angenommen.
- Neue Mitbürgerinnen: Die syrischen Frauen sind aktiv beim Frauenturnen dabei.

MINUS

Die Familienabfahrt ist leider nicht präpariert – das wäre auch besser für Tourenger.

Vorteil durch Schüler-Betreuung

Schüler werden individuelle Nachmittags-Aktivitäten geboten.

Mit der schulischen Nachmittagsbetreuung wird eine professionelle und pädagogisch sinnvolle Aufsicht für Schulkinder von 6 bis 14 Jahren nach dem Unterricht geboten. Als Ganztageschule (GTS) in getrennter Abfolge findet die Nachmittagsbetreuung im 2. Halbjahr des Schuljahres 2015/2016 außerhalb des schulischen Unterrichts an vorerst 3 Tagen pro Woche statt.

Mit der Nachmittagsbetreuung soll eine familienfreundliche Infrastruktur gerade in Zeiten der demografisch schwierigen

Entwicklung den Schulstandort mit geplanter künftiger Schwerpunktsetzung noch attraktiver gestalten. Die Kinder werden am Nachmittag pädagogisch betreut, bekommen in der Aufgaben- und Lernzeit Unterstützung und können ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit viel Bewegung an der frischen Luft genießen.

Mit der Nachmittagsbetreuung wird den Kindern mehr geboten als nur Betreuung. Sie werden entsprechend ihren Bedürfnissen individuell gefördert und gefordert. WSpr ■

Eine „Herkulesaufgabe“ für alle

VP-Abgeordnete Manuela Khom lässt über Migranten informieren.



Mag. Michael Kloibmüller war zu Gast bei Präsidentin LAbg. Manuela Khom.

Emotionslos und sachlich wurde im November über das brandheiße Thema „Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik“

beim Ledererwirt diskutiert. Kein Geringerer als Mag. Michael Kloibmüller, Kabinettschef der Innenministerin, informierte über die Situation und die Aktivitäten des Staates in der Steiermark und natürlich auch im Bezirk Murau.

Zum Zeitpunkt des Vortrages (November 2015) befanden sich in St. Lambrecht 15 Personen in der Grundversorgung. Neue Unterbringungsmöglichkeiten im Bezirk müssten noch von der BH auf ihre Tauglichkeit überprüft werden. Bis auf Kleinigkeiten gäbe es keine Schwierigkeiten und die Flüchtlinge sind kein sicherheitspolizeiliches Problem, stellte Obstlt. Martin Kargl, Bezirkskommandant der Polizei, fest. Eingeladen zu diesem Informationsabend hat Manuela Khom, engagierte Murauer Abgeordnete im Landtag. HPlö/Red ■

Frisches „G

Bgm. Fritz Sperl ist dabei, einen „Zukunft

Er sagt es begründet und mit Ruhe. Nach rund 25 Jahren will er als erster Bürgermeister nach der Gemeindefeststellungsreform einen gemeinsamen Ortserneuerungs-Prozess der ehemaligen Nachbargemeinden St. Blasen und St. Lambrecht einleiten. „Ich habe dazu keine konkreten Inhalte vor Augen“, so der Bürgermeister, „jedoch geht es um drei Themenfelder, die zu bearbeiten sein werden – Wirtschaft, Tourismus und Kultur“. In einem moderierten Prozess will Mag. Fritz Sperl „die Attraktivität seiner Gemeinde zum Erstrahlen bringen“, schließlich die Wirtschaftlichkeit stärken und auf diese Weise die derzeit engen finanziellen Spielräume der Gemeinde zu erweitern.

Pabstin als aktueller Fall

Vorerst jedoch hält der Verhandlungsalltag vieles in St. Lambrecht in Schach. Bis Ende März laufen die entscheidenden Verhandlungen für den Konkursfall Pabstin. Für Restaurant und Hotel erwartet sich Herbert Mörth den Zuschlag von Masseverwalter und Raiffeisenbank, die Entscheidungen zum weiteren Ausbau des Schigebietes hängen zum Teil vom Ausgang dieser Verhandlungen ab. Jedenfalls hat Karl Schmidhofer die Pläne bereits in der Schublade, für 2016 ist vorerst der weitere Ausbau der Beschneigungsanlage geplant. Wahrscheinlich erst in Etappe zwei, und damit im Jahr 2017, soll die Lift- und Pisten-Infrastruktur ausgebaut werden.

Mountain Resort bis Sommer

Noch im Sommer 2016 werden die 22 Einheiten des Mountain Resorts fertiggestellt sein. Der St. Lambrechter Bertram Mayer ist für die Entwicklung des Resorts und des Lambrechterhofes von der Sirius AG eingesetzt. Apropos Lambrechterhof: Die erste Investitionsetappe ist bereits umgesetzt, ebenfalls bis Sommer sollen nun die Zimmer adaptiert werden und auch im Bereich des Spa stehen Umbauarbeiten an. Der Lambrechterhof soll zum Top-Hotel der Region avancieren.

27. März OSTERBUFFET
DAS BESTE VOM LAMM UND
ALLERLEI MEHR FRÜHLINGSBOTEN.

11.30 BIS 14.00 UHR
 € 18,00 pro Person / Kinder
 bezahlen € 1,00 pro Lebensjahr
RESERVIERUNG: 03585/56774

P.S. DER BRUNCH AM 10. APRIL
ENTFÄLLT LEIDER – ERSATZTERMIN FOLGT!!!!

Hauptstraße 34 · 8813 St. Lambrecht
 info@ledererwirt.co.at · www.ledererwirt.co.at

esicht“ für Gemeinde

prozess“ einzuleiten, dazu kommt das Tagesgeschäft eines Bürgermeisters.



Bgm. Mag. Fritz Sperl hat eine blühende Zukunft von St. Lambrecht im Visier.

Problem „Talweg“

13 Jahre – Bgm. Sperl betont das besonders – bemüht man sich seitens der Gemeinde um die Erneuerung des Talweges. Vergebens, zumal auch im Vorjahr die Zuständigkeiten auf Landesebene geändert haben und das Procedere von vorne beginnt. „Doch wir sollten einiges aufgrund unserer Vorleistungen abkürzen können“, gibt sich Sperl optimistisch. Bis zu großen Umbaulösung denkt er jedoch an eine schnell umzusetzende Zwischenlösung – Sperl will den Weg fräsen lassen.



Gerfried Seidl ist der Wasser-Experte in der Marktgemeinde St. Lambrecht.

Breitband für alle von A1

Abgeschlossen hingegen sind die Verhandlungen zum Breitband-Ausbau in St. Lambrecht und St. Blasen. Mittels Verstärkern gibt man der bestehenden Festnetzleitung größere Leistungspotenziale und schnelles Internet wird demnächst überall, damit auch in entlegenen Gegenden, zum Standard gehören. Die Investition dafür liegt bei rund 150.000 Euro, davon werden 25.000 Euro von der Gemeinde finanziert, 125.000 Euro werden durch Förderungen und Beteiligungen bedeckt.

Wasser wird im Kreis geschickt

In den nächsten Monaten werden auch die Sanierungsarbeiten an den Quellsfassungen und Wasserleitungen abgeschlossen, so auch im Bereich Weißenbach und Austin Powder. Hier sollen alle Anschlüsse an die Gemeindewasserleitung angeschlossen werden. Damit wird eine Lücke geschlossen, um in Zukunft alle Anschlüsse durch eine „Ringleitung“ zusammenzuführen. Auf diese Weise wird Wasser in jedem Haushalt in St. Lambrecht immer fließen. *EWa* ■



Entspannt: Moare und Beiräte.

Heißer Kampf am Eis

Wenn die Temperaturen sinken, dann wird es wieder Zeit für den heißen Wettstreit auf dem Eis: Stockschießen der Musikvereine St. Blasen und St. Lambrecht. Zum 31. mal trafen sich die beiden Vereine am Freitag, dem 19. Februar, auf der Eisbahn beim Gasthof Kirchmoar. Nach einer freundschaftlichen Begrüßung war es damit jedoch vorbei. Der heiße Kampf um die Millimeter begann, die Stöcke zogen ihre glühenden Bahnen und allen wurde schnell klar, dass man sich auf dünnem Eis befand. Nach einiger Zeit stand fest, dass die St. Blasner ihren Heimvorteil nicht nutzen konnten und der Sieg nach St. Lambrecht ging. Das anschließende Match um das Getränk konnten die St. Blasner für sich entscheiden. *Red* ■



Barbara Moser (2. v. li) mit Helferinnen.

Flotte Gemeindebäuerinnen

Die Gemeindebäuerin für St. Lambrecht-St. Blasen heißt Barbara Moser (vgl. Berger). Sie wird durch ihre Stellvertreterin Helen Kalcher (vgl. Moar zu Lessach) unterstützt. Weiters sind Ulrike Kienberger (vgl. Alpl), Caroline Wallner (vgl. Moar in Schwarzenbach), Heidelinde Schwaiger (vgl. Wiesenbauer), Ingrid Gruber (vgl. Bauer im Bach), Daniela Wallner (vgl. Wirt im Bichl) und Katrin Trattner (vgl. Riedelmoar) als Helferinnen gewählt. *Red* ■

IHR HAUSARZT

Keuchhusten

Pertussis. Der Keuchhusten ist eine weltweit verbreitete und sehr ansteckende Infektionskrankheit, vor der wir alle geschützt sein sollten. Bei der Infektion handelt es sich um eine „Tröpfcheninfektion“, die auch unsere kleinsten Mitbewohner befallen kann. Gerade bei den Neugeborenen und Säuglingen ist der Verlauf der Erkrankung am schwersten. Somit sollten alle anderen geschützt sein, um keine Überträger für unsere Kinder darzustellen. Der Tiefstand an Neuinfektionen war 1995, und steigt seit damals jährlich an.

Bei jedem Husten, der länger als zwei Wochen andauert, sollte an eine Pertussis-Infektion gedacht werden.

Die Erkrankung verläuft in drei Stadien. Das Prodromal-Stadium gleicht einer Erkältung und dauert ein bis zwei Wochen an. Hier ist die Ansteckungsgefahr am größten. Stakkatoartige Hustenattacken kennzeichnen das Stadium des „Konvulsivum“, die bei Kindern mit Erstickungsanfällen einhergehen. Im Rekonvaleszenz-Stadium nehmen die Hustenanfälle langsam ab. Insgesamt dauert die Erkrankung aber meist mehrere Monate.

Der Impfstoff sollte bei Säuglingen im 1. und 3. Lebensmonat gegeben werden. Nach sechs bis neun Monaten ist eine dritte Impfung erforderlich. Die erste Auffrischung erfolgt im Schulalter, bis zum 60. Lebensjahr sollte alle zehn Jahre, danach alle 5 Jahre aufgefrischt werden. Nur so können wir alle unsere nicht Geimpften vor Ansteckung bewahren.



**DR. HANS
PETER MAIER**
03585/2127



Land Steiermark

LH Hermann Schützenhöfer, Johann Pirer, LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer.

Pirer strahlt in Gold

Verdiente Landesauszeichnung für Altbürgermeister Johann Pirer.

Am 10. Dezember 2015 erhielt unser langjähriger Bürgermeister Johann Pirer in der Aula der alten Universität in Graz das „Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark“. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer würdigte in seiner Laudatio die außerordentlichen Verdienste von Johann Pirer. Er war 25 Jahre Bürgermeister von St. Lambrecht. Auf seine Initiative wurde das Markterneuerungsvorhaben „St. Lambrecht erhalten und gestalten“ in Angriff genommen und ein umfangreiches Markterneuerungskonzept, das Schritt für Schritt umgesetzt wurde und europaweit Beachtung fand, erstellt. Im Jahre 2002 erhielt die Marktgemeinde St.

Lambrecht unter Bürgermeister Johann Pirer in Deutschland für dieses gelungene Vorhaben den „Europäischen Dorferneuerungspreis“. In den darauffolgenden Jahren wurden unzählige Projekte im infrastrukturellen und im touristischen Bereich initiiert. Auch regional war Johann Pirer, als jahrelanger Vorsitzender der Kleinregion Zirbitzkogel-Grebenzen, dem Abfallwirtschaftsverband Murau und der Urlaubsregion Murtal sehr engagiert. Mit dieser besonderen und hochrangigen Ehrung wurde Altbürgermeister Johann Pirer seitens des Landes Steiermark für sein jahrzehntelanges engagiertes und sehr erfolgreiches Wirken gebührend gewürdigt. WSpr ■



Das „St.-Lambrecht-bewegt-Programm“

LERNEN IM ALTER



LERNEN IM ALTER SCHAFFT LEBENSQUALITÄT

LIMA steht für Lernen im Alter. Bei den regelmäßigen Gruppentreffen der durchschnittlich 12-köpfigen Gruppe unter der Leitung von Trainer Alois Wallner werden mit verschiedensten Bewegungsübungen die Koordination von Gedanken und Körper trainiert. Es wird gesungen und geklatscht. Der „Klatschkanon“ sowie „Die lustigen Hammerschmiedg'sölln“ erfreuen sich besonderer Beliebtheit.

Aber auch die Nennung von Städten, Namen oder Blumen nach einem fixen Anfangsbuchstaben fördert das Kurzzeitgedächtnis. Dies lässt sich beliebig über den Schlussbuchstaben fortsetzen. Aber auch das „Kofferpacken“ (Wiederholung von Sätzen mit Dingen die in einen Koffer gehören) ist sehr lustig. Jeder Teilnehmer soll sich in der Gruppe gut angenommen fühlen, es werden keine besonderen Vo-

raussetzungen erwartet. Ziel ist eine tolle Gemeinschaft, bei dem jedes Gruppenmitglied viel Spaß am gemeinsamen Üben hat. Mit LIMA ist gewährleistet, länger geistig und körperlich fit zu bleiben. Bei Bedarf finden Kurse mit 5 oder 10 Einheiten (je 2 Stunden/mind. 8 Pers.) statt.

Interessierte melden sich beim LIMA-Trainer Alois Wallner (0664/4637771).

FRÜHJAHR- & SOMMER-VORSCHAU

LAUFTREFF FÜR DAMEN UND HERREN

Gemeinsam zu laufen motiviert besonders! Wöchentlicher Lauftreff ab Montag **2. Mai**, Treffpunkt: Stiftspavillon, 19 Uhr. Ltg.: Edith Moser und Renate Palli. Sich gemeinsam auf einen Lauevent vorbereiten.

NORDIC WALKING FÜR JUNG UND ALT

Walken in der wunderschönen Natur in und um St. Lambrecht! Wöchentlicher NW-Treff ab Donnerstag, **12. Mai**, Treffpunkt: Stiftspavillon, 19 Uhr. Ltg.: Anna Feichter, Edith Koch und Petra Wurnitsch.

SOMMER – AQUA FIT IM SCHWIMMBAD

Aqua-Turnen ist eine gute Möglichkeit sich fit zu halten! Wassergymnastik im Schwimmbad, wöchentlich Dienstag und Freitag. Edith Koch und Renate Palli. Näheres laut Aushang bei Badebetrieb.



GESUND-BEWEGEN-TAG Wandern in der neuen Gemeinde

23. Juli. Route: Markt, Vorstadt, Wieskreuz, Unteralpe vlg. Kogler, Vogeltenn/Kaltenhof, Heiligenstadt, Hinterbach, Kirchmoar, Fitweg, Felberg, Lessach, Am Kalkberg vlg. Poduler, Thajagraben, Weißenbach, Pichlhof, Markt. Während der Wanderung ist eine Pause beim Kirchmoar geplant, im Anschluss gemütliches Beisammensein in den St. Lambrechter Gasthöfen. **Treffpunkt:** 9 Uhr beim Marktgemeindeamt. **Gesamtdauer mit Pause** ca. 5 bis 6 Stunden. Bei Regenwetter keine Veranstaltung.



HEILSAMES BASENFASTEN (FÜR ALLE)

Bereits zum dritten Mal findet ab 2. April unser gemeinsames Basenfasten statt. Wenn dein Körper nicht so will wie er soll und du dich in deiner Haut nicht mehr wohlfühlst, kann dahinter eine sogenannte Übersäuerung stecken. Die Lösung: Basenfasten! Das Basenfasten basiert auf Gemüse, Früchte, Kartoffeln und frischen Kräutern. Diese „wunderbaren VIER“ kommen gegen Übersäuerung zum Einsatz. Die Teilnahme ist gratis, Bespr.: Gartensaal, 29. 3. um 18.30. Info: Renate Palli (0650/4208518).



Bauernbundfusion Vizebürgermeister Lambert Koch und Johannes Gruber begrüßten beim Kirchmoar zahlreiche Bauernbündler beider Ortsgruppen, nahmen schließlich Ehrungen und Neuwahlen vor. Markus Habisch (Bild mitte) führte durch die Neuwahlen, zum Obmann wurde Johannes Schaflechner gewählt, Kassier ist Christian Zechner, Schriftführer Gerhard Gruber. Habisch, stellvertretender Direktor des Bauernbundes Steiermark, bedankte sich für Zusammenarbeit, Kulturpflege und Verlässlichkeit. Bgm. Mag. Fritz Sperl gratulierte allen Neugewählten mit den Worten „Traut´s euch was“ und versprach volle Unterstützung. Umrahmt wurde die Versammlung von der Familienmusik Gruber. Red ■



„Advent im

Die vorweihnachtliche Initiative der Kultur

Es war wie bei Frau Holle, nur eben aus dem Ärmel geschüttelt – binnen weniger Wochen machten es St. Lambrechter Familien, Vereine und Unternehmer möglich, dass der Markt mit Adventbäumen geschmückt war. Eine kleine Geste mit großer Wirkung. St. Lambrecht war im Gespräch – auch auf Facebook. Was übrigens ohne Fichten nicht gelungen wäre, die von der Waldgemeinschaft Schönanger zur Verfügung gestellt wurden. Toll in diesem Zusammenhang auch das Engagement des

Domenico startet ins 13. Jahr

LABg. Max Lercher ermöglicht die Weiterführung des Sozialprojektes.



Der traumhafte Stiftsgarten.

Einige Monate stand die Zukunft von Domenico in Schweben, obwohl die Zuversicht groß war, dass ein so erfolgreiches Sozi-

alprojekt nicht einfach stillgelegt werden könne. Durch viele Gespräche und intensive Bemühungen von Projektleiterin Karin Dorfer und durch den hilfreichen Einsatz von verschiedenen Seiten, besonders aber durch das engagierte Eintreten von LABg. Max Lercher konnte nun die Finanzierung für 2016 angebahnt werden. Fixiert ist zurzeit die Höhe der Mittel des AMS, durch die die Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen gewährleistet wird. Gemeinsam mit den Frühlingsarbeiten im Stiftsgarten haben auch die Verhandlungen für die Weiterführung über das Jahr 2016 hinaus begonnen. PGer ■



NATURWÄRME, SAGT DER HAUSVERSTAND!

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576



Markt“ soll wachsen

referentin Edith Gusterer fand großen Anklang. Planungen für 2016 laufen.

Teams vom Lambrechterhof, der Bastelrunde aus St. Blasen sowie von Barbara Arlitzer (Barbaras Feinkost) und Dr. Ursula Deutz (Landladen).

Motivation für 2016

Der nächste Advent in St. Lambrecht soll nun durchaus größer werden. Gemeinsam mit Unternehmern, Vereinen und den vielen begeisterten privaten Helfern will man ein Advent-Ambiente entlang der Hauptstraße zwischen Adeg Durigon und dem Benediktinerstift erschaffen.



Der Landladen im Advent.

Drei Themen, ein Advent

In einer ersten Besprechung mit rund 30 Teilnehmern wurde die Idee grundsätzlich besprochen. Vorgeschlagen wurde eine thematische Dreiteilung des Advent (traditionell, international, kreativ), die gemeinsam von Unternehmern, Vereinen und Privatpersonen bespielt wird. Die Umsetzung der inhaltlichen Schwerpunkte soll auf Gediegenheit aufgebaut sein, dem Kultur-Image von St. Lambrecht entsprechend. Jedenfalls will der St. Lambrechter Advent einer sein, der sich von anderen Veranstaltungen dieser Art abhebt.

Im Falle der Umsetzung plant man eine breitere Bewerbung der Adventtage in St. Lambrecht über die Region hinaus. Erste Zusagen von den Wirten gibt es bereits, die diese Initiative gerne unterstützen werden, auch Vereine haben ihr aktives Mittun angemeldet.

Am 31. März (19 Uhr, Gartensaal der Gemeinde) folgt die nächste Besprechung, um die ersten Gruppen für Umsetzungsarbeiten festzulegen. Alle Interessierten sind an diesem Abend eingeladen. Red ■



Advent bei Familie Sperl.

Andächtiger Advent

Die Kinder der Volksschule St. Blasen verzauberten am 4. Adventsonntag mit musikalischen Darbietungen und einem Krippenspiel bei Familie Sperl viele Zuhörer. Der Elternverein war um das leibliche Wohl der Gäste bemüht. HeKa ■

Ward ihr denn alle brav?

5. Dezember – Hausbesuche des Nikolaus mit seinen Krampussen. In St. Blasen zogen zwei Gruppen durch den Ort und besuchten die kleinen und großen Kinder. Nach einigen Stärkungen bei den Familien wurde noch beim Gasthof Kirchmoar eingelaufen. Red ■



Volksschüler als Schneeflocken.

Theater „Bunte Weihnachten“

Die bunte Schneeflocke Varinia machte sich auf den Weg, um die Welt auch im Winter bunter erstrahlen zu lassen – leider erfolglos. Gar nicht erfolglos war hingegen die Aufführung des Stückes. Unter der Regie von Lukas Wachernig wurde fleißig geprobt und das Stück dann zweimal aufgeführt. Beide Vorstellungen waren sehr gut besucht, das Publikum war begeistert von der zauberhaften Reise der kleinen, bunten Schneeflocke. Red ■

Earthsong – Herbergsuche heute

Benefizkonzert der Musikschrler fdr Flrchtlinge im Benediktinerstift.



P. Gerwig Romirer (re) im Gesprch mit den Asylwerbern.

Unter dem Titel „Earthsong –Herbergsuche heute“ wurde Anfang Jänner im Kaisersaal von der MS Murau – The Chdrchen & Band (Leitung A. Ertlschweiger) ein Benefizkonzert fdr Flrchtlinge organisiert. Ausgehend vom Titelsong gestaltete das Ensemble einen berfihrenden Abend, in dessen Zentrum der Ruf nach Miteinander in unserer Welt stand. Bezaubernde Choreographien, tief sinnige Texte und Solodarbietungen auf Blockflrte, Harfe, Klavier und Cello bereicherten das Programm. Ausgeklungen ist der Abend mit Schmankerln, die von den Asylwerber-Familien zubereitet wurden. **HPlö** ■



Georg Beckmann, Georg Lehner.

Schuberts „Winterreise“

Am Klavier begleitet von Georg Beckmann brachte der Wiener Bariton Georg Lehner sehr vielseitig – teils einfhlsam, teils kraftvoll – den berfihmten Liederzyklus von Franz Schubert „Winterreise“ zu Gehr. **PGer** ■

„Tua a Liachtle anzfnden“

Gemischter Chor gestaltet mit Schflern einen besinnlichen Abend.



„Steirer“-Benefizkonzert in der Stiftskirche.

Schon traditionell wurde das Adventkonzert im Rahmen der Aktion „Steirer helfen Steirern“ in der Stiftskirche durchgefihrt, bei dem ein Betrag von 758 Euro gespendet wurde. „Tua a Liachtle anzfnden“ lautete der Titel, der vom Gemischten Chor, dem Chor von Volksschule und Neuer Mittelschule, sowie Schflern der Musikschule umgesetzt wurde. Die Texte befassten sich mit Licht: Es ist die innere Kraft jedes Lebens und jedes Seins, doch das grelle Licht kann uns auch tfschen. Die Veranstaltung endete mit dem Lied „Es wird scho glei dumpa“. **HPlö** ■



Ingrid Stern in der Schule des Daseins.

„... ins Herz gelegt“

Noch bis 16. Mai ist die Ausstellung „Aus Gottes Hand ins Herz gelegt“ in der Schule des Daseins geffnet. Leuchtende, lichtdurchflutete Bilder von Ingrid Stern inspirieren in ihrer Farbigkeit voller Kraft und Tiefe die Betrachter. **PGer** ■

Die stillste Zeit genieBen

Adventkonzert mit „Die Artlantenn“ und der „Kobenzner Streich“.



Konzert im Advent endete mit dem Andachtsjodler.

Das Grazer Mannerensemble „Die Artlantenn“ gestaltete unter der Leitung von Helmut Kometter am Nachmittag des Marienfeiertages (8. Dezember) ein Adventkonzert in der Stiftskirche. Gesanglich und instrumental wurden sie dabei unterstfzt von der Kobenzner Streich. Zwischen den musikalischen Teilen las Gfntner Frischenschlager heitere und besinnliche Texte und regte damit das Publikum an, die eigene Gestaltung der sogenannten „stillsten Zeit im Jahr“ zu fiberdenken. Der von allen gemeinsam gesungene Andachtsjodler beschloss die adventliche Stunde. **PGer** ■



Eine Arbeit von Nikola Markovic.

„Mehr Feuer ins Bild ...“

Immer wieder ist Nikola Markovic, ein junger Kfntler aus Serbien, zu Gast im Benediktinerstift. Zurzeit sind unter dem Titel „Mehr Feuer ins Bild oder das Bild ins Feuer“ Zeichnungen von ihm in der Schule des Daseins zu sehen. **PGer** ■

Jeunesse bietet Höhepunkte

WoodAirQuartet und Mario Rom's Interzone sorgten für kreative Erdbeben hinter dem Klostergemäuer.

Die Konzerte der Marke „Jeunesse“ tragen zum guten Kulturruf von St. Lambrecht weitum viel bei. Zwei Beschreibungen, die das begründen.

WoodAir Quartett „La Folia“

Mit einem besonders ausgelassenen Programm gastierte das WoodAirQuartet, bestehend aus Anna Lang (Violoncello), Alois Eberl (Posaune), Walter Singer (Kontrabass) und Robert Kainar (Perkussion), im Rahmen der Jeunesse-Konzerte im Kaisersaal. Der Titel „La Folia“ – lärmende Lustbarkeit und musikalischer Wahnsinn – stammt aus Portugal und bezeichnete im 16. Jahrhundert Lieder spanischer und portugiesischer Herkunft. Musik, die ins 21. Jahrhundert übertragen wurde. Es erklangen Werke von Ortiz, Vivaldi sowie Eigenkompositionen und Improvisationen von Anna Lang.



Das WoodAirQuartet (li) und Mario Rom, Lukas Kranzelbinder, Herbert Pirker.

Eine Jazz-Reise nach „Rom“

„Toll, grandios, ein Traum“, so lautete die Meinung des Publikums über das zweite Jeunesse-Konzert. Das Trio „Mario Roms`s Interzone“ gastierte mit jungem österreichischen Jazz in der Besetzung Trompete, Bass und Schlagzeug in

der „Alten Werkstatt“ des Benediktinerstiftes. Mit „Everything is Permitted“ (Alles ist erlaubt) zeigte das grandiose Trio, dass sie wunderbar miteinander können. Interzone tritt auf – und spielt. Knurrig, knorrig, selbstbewusst und beweglich.

HPlö



Anna Lang, Plüschberger

BRUNCH MIT LIVE-MUSIK

Ostern bei uns im Lambrechterhof

Sitzen Sie gemütlich zusammen und erleben Sie einen köstlichen Brunch der besonderen Art – So feiern Sie Ostern im Lambrechterhof.

OSTERBRUNCH

Schmankerln zum Genießen

28.03.2016

- 10.30 – 13.00 Uhr
- 1 Pfiff Bier oder 1 Glas Prosecco zum Empfang
- Reichhaltiges Menü und Buffet mit regionalen, österreichischen Spezialitäten

€ 29,- pro Person*

*€ 19,- ohne Getränke

LAMBRECHTERHOF

8813 St. Lambrecht · Hauptstraße 38-40
Tel.: +43 3585 27555 · Fax: +43 3585 27555-400
E-Mail: hotel@lambrechterhof.at · www.lambrechterhof.at

managed by



LAMBRECHTERHOF
Das Naturparkhotel





Tourismusverband

MMag. Gunter Brandstätter.

Neue Leitung für Tourismus

Der Tourismusverband Zirbitzkogel-Grebenzen hat seit 1. März einen neuen Geschäftsführer. MMag. Gunter Brandstätter wohnt mit seiner Familie in Mura, wo er auch aufgewachsen ist und hat zuletzt bei einem großen Reiseveranstalter in Salzburg als stellvertretender Geschäftsführer gearbeitet. Brandstätter kennt den Naturpark sehr gut, schon als Jugendlicher fuhr er den Naturpark Bike-Marathon und war u.a. für das Rote Kreuz in Neumarkt tätig.

Nachdem in den letzten Jahren sehr viel in die Schaffung der Infrastruktur investiert wurde, gilt es nun den Vertrieb zu forcieren und das geschaffene Angebot an die Gäste zu bringen. Erreicht werden soll dieses Ziel durch eine Verbesserung der Qualität im Naturpark vom ersten Kundenkontakt weg bis ins Gästebett und die Bildung von Kooperationen in der Region und darüber hinaus. So ist die Region mit einem Vertriebsprofi auf der ITB vertreten, die für den Verkauf wichtigste Tourismusmesse in Berlin.

Die Kundenorientierung steht an erster Stelle, die gebotenen Angebote sollen auch von Einheimischen so viel wie möglich genutzt werden. Ein Überblick über die geplanten Maßnahmen wird den Beherbergungsbetrieben und Tourismusinteressenten bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes präsentiert.

„Ich sehe es als besonderes Privileg an, in der Region arbeiten zu können“, so Gunter Brandstätter. JPug ■



Philipp Gusterer (5. v. li) und Lambert Groicher (3. v. re) mit Vize-Bgm. Lambert Koch (li) und weiteren Geehrten.

Ehrungen bei Musik

Das Weihnachtsfestkonzert im Schulzentrum war ein voller Erfolg.

Volles Haus beim Weihnachtsfestkonzert und der Musikverein St. Lambrecht bot ein breites musikalisches Spektrum. In dem abwechslungsreichen Programm brillierten auch zwei Solistinnen – Eva Maria Fleischhacker auf ihrer Klarinette mit den Variationen über das Lied „Lang, lang ist's her“ und Andrea Sabin auf der Blockflöte mit „Der einsame Hirte“ – einem Titel von James Last.

Im Rahmen des Konzertes wurden auch Ehrungen vorgenommen. So erhielt für ihre 10-jährige Mitgliedschaft Martina Pristovnik das Ehrenzeichen in Bronze, für 15 Jahre Ulli Plöschberger und Johannes Gusterer das Ehrenzeichen in Silber und gleich drei Musiker erhielten das Ehrenzeichen Silber-Gold für 25-jährige Mitgliedschaft – Alexander Kainbacher, Peter Sabin und Kapellmeister Michael Unterweger. Für die langjährige Tätigkeit als Vereinsfunktionär erhielt Kassier-Stellvertreter Johann Moser die Ehrennadel in Silber und Obfrau Angelika Findling die Ehrennadel in Gold.

Die schönsten Ehrenzeichen gab es jedoch für die langjährigen Musiker – Philipp Gusterer erhielt das Goldene

Vereinsabzeichen mit Lorbeer für seine 55-jährige Mitgliedschaft als aktiver Musiker und Lambert Groicher das Goldene Ehrenzeichen für 60 Jahre als aktiver Musiker! Obfrau Findling gratulierte allen, speziell aber diesen beiden Musikern und der gesamte Verein applaudierte den beiden mit Standing Ovationen! Red ■



Weihnachtlicher Kindernachmittag.

Allerbeste Kinderkekse

Mitglieder der Landjugend St. Lambrecht hatten Spaß mit Kindern aus der Gemeinde beim Keksebacken und verzieren und beim Basteln von Weihnachtskarten. Red ■

„Gebirgsklänge“ begeisterten alle

Hubert Kalcher wurde geehrt – er spielt seit 60 Jahren aktiv mit! Und die Youngsters brillierten.

Das Wunschkonzert, Höhepunkt des Jubiläumsjahres, fand am 12. Dezember 2015 im Kultursaal St. Blasen statt. Eröffnet wurde das Konzert vom Jugendorchester, den „Jungen Gebirgsklängen“, unter der Leitung von Lukas Knapp. Mit den Klängen der „Olympic Fanfare and Theme“ startete der Musikverein in den Abend, unter der musikalischen Leitung von Mag. Marlene Dockner und Hans-Peter Steiner. Im Laufe des Konzertes durften natürlich die Stücke „Celebration“ und „La Principessa“ des Konzertwertungsspiels nicht fehlen, bei der der Musikverein erstmalig in Stufe C angetreten war und dabei mit 91,86 Punkten ein ausgezeichnetes Ergebnis eingefahren hat. Florian Knapp brillierte mit seinem Tuba-Solo „Beelzebub“. Im festlichen Rahmen wurden verdiente MusikerInnen für ihre Tätigkeit geehrt. Eine besondere Auszeichnung wurde Hubert Kalcher zuteil, der nun seit 60 Jahren Mitglied



Die St. Blasener Musikanten unter Kapellmeisterin Marlene Dockner beim Wunschkonzert.

im Verein ist! Als Geburtstagsüberraschung schenkte Bgm. Mag. Fritz Sperl dem Musikverein einen Marsch. Als Schlussstück wurde „Es wird scho glei dumpa“ samt Gesangseinlage zum Besten gegeben. Nach dem Konzert wurde noch bis in die frühen Morgenstunden das abgeschlossene Vereinsjahr gebührend gefeiert. **EEb** ■



Die Geehrten mit Hubert Kalcher (4. v. re), LAbg. Manuela Khom (3. v. re) und Bgm. Mag. Fritz Sperl (4. v. li).

Erfolgreiche Teilnahme bei Prima la musica

Der österreichweit etablierte Wettbewerb „Prima la musica“ bietet MusikschülerInnen auf allen Instrumenten die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Beim steirischen Landeswettbewerb in Graz Anfang März 2016 im Konservatorium Graz sind auch zwei Musiker aus St. Lambrecht erfolgreich angetreten: In der Kategorie „Gitarre Solo“ erspielte David Deutschmann (Altersgruppe B) einen 1. Preis und Maximilian Paulitsch (Altersgruppe II) einen 2. Preis. Beide Schüler besuchen den Unterricht bei Angelika Sabin. **Red** ■



Maximilian Paulitsch, David Deutschmann.

Lust auf Sommertheater?

Einige Plätze für das Theatercamp sind frei und Helfer werden gesucht.



Grafik: Peter Schaffner

Theater 2016: Es war einmal dreimal.

Noch ist allen der Erfolg des Vorjahres in Erinnerung, trotzdem sind die Vorbereitungen für das Theatercamp voll im Gang. Hinter den Kulissen ist alles bestens für die erste Probe vorbereitet (sie-

he Kasten rechts), etwa 60 Akteure haben sich bereits angemeldet, wenige Plätze sind noch frei (Anmeldungen im Gemeindeamt unter 03585/2344-0 sind bis 25. April möglich).

Eine Bitte des Vereines „Wandelbühne“ geht an alle St. Lambrechter. Gesucht werden noch Helfer, die im Zuge des Camps bei der Betreuung der jungen Schauspieler helfen oder sich bei den Veranstaltungen helfend einbringen möchten.

Alle helfenden Hände melden sich bitte im Gemeindeamt unter 03585/2344-0. Weitere Informationen finden Sie unter www.wandelbuehne.at Red ■

1. Workshop am 30. April

Die Akteure der Wandelbühne treffen sich: Am 30. April ab 17 Uhr findet der erste Workshop in der Alten Tischlerei des Stiftes statt.



Die Chorgemeinschaft Graz-Schutzengel unter d

Manfred Novak vertont Kon

Uraufführung einer Komposition des Stift

Unter dem Titel „Styria cantat“ hat sich das Forum für neue Chormusik dem Anliegen verschrieben, immer wieder Brücken zwischen Komponisten, Chören und deren Chorleitern und dem Publikum zu bauen. Das letzte derartige Projekt im vergangenen Herbst war ausschließlich geistlicher Chormusik gewidmet und hat sieben Komponisten eingeladen, anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums Texte des II. Vatikanischen Konzils zu vertonen. Einer dieser Komponisten war der St. Lambrechter Stiftsorganist Manfred Novak, dessen Werk „Walk in the same path“ von der Chorgemeinschaft Graz-Schutzengel unter der Leitung von Erwin Löschberger im Dom zu Graz uraufgeführt wurde.

Der vertonte Textabschnitt handelt vom Weg der Armut, des Gehorsams und des Dienens, den die Kirche in der Nachfolge Christi zu gehen hat. Musikalisch kam die Beständigkeit und Ausdauer

Neues Logo für Mittelschule



kk

Viele haben ein Logo entwickelt.

Der Elternverein der Neuen Mittelschule (NMS) hatte bisher kein Logo, so lud der Elternverein die Schüler der NMS zu einem anonymen Wettbewerb. In zwei Jurysitzungen wurde eine Arbeit ausge-

wählt, die große Enthüllung erfolgte am Faschingsdienstag. Der Elternverein überbrachte den Kindern eine „Krapfenjause“ (gesponsert von der Stmk. Sparkasse) und prämierte das neue Logo. Jede Klasse erhielt Süßigkeiten sowie einen Betrag in Höhe von 50 Euro für die Klassenkasse. Der Gewinner, Dominik Jerrey, bekam zusätzlich einen Libro-Einkaufsgutschein.



Da alle Zeichnungen sehr schön geworden sind, werden diese bei Veranstaltungen als kreative Grundlage für Preislisten oder Plakate verwendet. MiEr ■

Wechsel von Uli zu Johannes

In der Leitung des Jugendhauses JUX und in der katholischen Jugendarbeit in den Dekanaten Murau-Judenburg-Knittelfeld gab es mit 1. Jänner 2016 einen Wechsel: Nach fünf bewegten Jahren übergab Ulrike Plöschberger die Staffel an Fr. Johannes Craia. PGr ■



kk



er engagierten Leitung von Erwin Löschberger.

vak zils-Text

organisten im Dom zu Graz.

des Gehens durch den ruhigen Rhythmus und die vielfache Wiederholung des englischen Begriffs „Walk“ (Gehen) zum Ausdruck. Die raschere Folge von Halb- und Ganztonschritten, in denen andere Textpassagen vertont wurden, unterstrich das Motiv der Bewegung und Beweglichkeit. PGer ■



„Clarinetissima“ mit Eva Maria Fleischhacker (2. v. re).

Kleine Gruppen, große Musik

„Clarinetissima“ qualifiziert sich für steirischen Landesbewerb.

Alle 2 Jahre veranstaltet der Österreichische Blasmusikverband den Bewerb „Musik in kleinen Gruppen“. Kleine Ensembles in vier Altersgruppen präsentieren vor einer Fachjury ihr Können. Bezirksjugendreferentin Mag. Marlene Dockner begrüßte 13 Ensembles im Murauer AK-Saal. Von unseren Musikvereinen wirkten 3 Gruppen mit.

Magdalena Kalcher, Melanie Leitner und Jasmin Pichler vertraten mit dem Gebirgsklänge-Trio den Musikverein St.

Blasen. St. Lambrecht war mit dem Bläsertrio „Lederblech“ mit von der Partie. Es spielten Andrea Sabin und Anna Koletnik gemeinsam mit Christina Tockner (MV Laßnitz). Bei „Clarinetissima“ musizierte Eva Maria Fleischhacker vom Musikverein St. Lambrecht gemeinsam mit Christina Senger (MV St.Marein) und Anna Lassacher (MV Schöder). „Clarinetissima“ hat sich mit 94,17 Punkten für den Landeswettbewerb in Leibnitz qualifiziert. Red ■



„Lederblech“ mit Andrea Sabin (li) und Anna Koletnik (3. v. li).



Magdalena Kalcher, Melanie Leitner, Jasmin Pichler.

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

www.wachernig.at

24^h

Zeiringer

Wir bauen Zukunft.

NL Stmk. | Baugelbet Scheffling
Bahnhofstraße 16 | 8811 Scheffling
T. +43 (0)3582 8633-11
office.scheffling@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG
powered by **DORA**

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Feuer des Brauchtums

Als Brauchtumsfeuer gelten:

- **Osterfeuer** am Karsamstag (26. März 2016); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.
- **Sonnwendfeuer** (21. Juni 2016); da der 21. Juni auf einen Dienstag fällt, ist das Entzünden des Brauchtumsfeuers heuer auch am 25. Juni zulässig.

Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit trockenem, biogenem Material erfolgen. Zum Entzünden oder zur Aufrechterhaltung dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.

Vorsicht! Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) verbrannt werden. Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, die eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers verhindern, z.B. Feuerlöscher, Feuerpatschen, etc. Es ist auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung zu achten.

Mindestabstände: 50 Meter zu Gebäuden; 100 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen, 100 Meter zu Energieversorgungsanlagen; 40 Meter zu Baumbeständen, Büschen, Wald und Hecken.

Bei Verlassen des Brandortes muss Feuer und Glut verlässlich gelöscht sein.

Zufahrtswege für Einsatzfahrzeuge frei halten.



NOTRUF 122
ELMAR SEIDL
0650/5829981

Feuerwehr wird noch schlagkräftiger

Neues HLF3 wird ab Herbst für mehr Sicherheit zur Verfügung stehen.

Das Rüstlöschfahrzeug ist in die Jahre gekommen, dass es an der Zeit war, eine Neubeschaffung ins Auge zu fassen. Nun sind, nach einem aufwendigen Beschaffungsverfahren, die Würfel gefallen. Ein Hilfeleistungsfahrzeug der Größe 3 (HLF3) wurde bestellt – die Kosten dafür belaufen sich auf 420.000 Euro.

Technische Basis

Bei diesem Rosenbauer-Fahrzeug handelt es sich um eine Kombination aus Löschfahrzeug (3000 Liter Wassertank) und Fahrzeug zur technischen Hilfeleistung mit hydraulischem Rettungssatz und vielen an-

deren Gerätschaften. Die Basis des Wagens bildet ein Lkw von MAN, mit 16 Tonnen und einer Motorleistung von 290PS.

Kostenteilung

Besagte 420.000 Euro sind von Land Steiermark, Marktgemeinde St. Lambrecht und FF St. Lambrecht zu finanzieren.

Um den Feuerwehranteil entsprechend leisten zu können, werden die Frauen und Männer der FF St. Lambrecht im Frühsommer eine Haussammlung durchführen. Auch werden die Erlöse des Festes zur Fahrzeugsegnung am 1. und 2. Oktober 2016 für die Finanzierung des HLF3 verwendet. Red/CGast ■



HLF 3: Das neue Einsatzfahrzeug der FF St. Lambrecht wird im Oktober geweiht.

E-Werk

Mariahof GmbH
8812 Mariahof

Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: office@ewerk-mariahof.at
Telefon: 03584 2300
Fax: 03584 2300-10



Leistungsprüfungen Ende November stellten sich zwei Gruppen der FF St. Lambrecht einer technischen Hilfeleistungsprüfung und zwei Gruppen der BTF Austin Powder einer Branddienstleistungsprüfung. Alle angetretenen Gruppen konnten ihre Aufgaben mit Bravour meistern und somit unter lobenden Worten die Abzeichen in Empfang nehmen. *CGast* ■

Gasteiner übernimmt Kommando

Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht unter neuer Führung.

Anfang März zogen die Lambrechter Florianis Bilanz über das abgelaufene Jahr 2015. Bei dieser Wehrversammlung wurden zahlreiche Ehrengäste begrüßt.

Die Feuerwehr St. Lambrecht leistete bei ihren 407 Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten rund 13.000 Gesamtstunden. Zählt man die rund 4.000 Stunden der Betriebsfeuerwehr Austin Powder hinzu, kommt man auf gemeinsame 17.000 Stunden.

Durch den Rücktritt des bisherigen

Kommandanten Peter Steiner war es nötig, Neuwahlen durchzuführen, erfreulicherweise stellten sich zwei Kameraden der Wahl. Zum neuen Kommandanten wurde Christoph Gasteiner gewählt, als dessen Stellvertreter fungiert Gernot Kraxner.

Dem scheidenden Kommandanten Peter Steiner dankte der gewählte Kommandant für seine geleistete Arbeit und wünschte ihm für seine Zukunft mehr Ruhe, vor allem aber Gesundheit! *Red* ■



Christoph Gasteiner (3. v. li) und Gernot Kraxner (4. v. li) stehen an der Spitze der FF St. Lambrecht, Peter Steiner (re) gibt Kommando ab. Bei der Wahl dabei: Bezirkskommandant Helmut Vasold (li), Bgm. Mag. Fritz Sperl und Abschnittsbrandinspektor Elmar Seidl (2.v.re).

IM JUNI GEHT'S WIEDER LOS!

Weil dann die Sonne wieder ganz warm scheinen wird. Und vorher treffen wir uns im Stifter!

**FREIBAD
ST. LAMBRECHT**



**AUF INS
SCHMACKHAFTESTE
ALLER
FREIBÄDER**

Schwimmbad-Burger • Pizza • Salate • Käsekrainer XXL • Bananensplit • Steirische Weine • Super-Sommerspritzer • Bier • Bowle



1. Liga im Visier: Futsal Komušina

Die St. Lambrechter belegten den 2. Platz in der zweiten Bundesliga. Nun strebt nach Österreichs Top-Liga.

Ein weiteres Futsal-Jahr ist vorüber und die junge Truppe aus St. Lambrecht erzielte ein sensationelles Ergebnis. Die Mannschaft um Trainer Marko Pejic etablierte sich auf dem 2. Tabellenplatz und sorgt für Aufsehen in der 2. österreichischen Futsal-Bundesliga. Damit trotzten Fußballer aus einer Gemeinde mit knapp 2.000 Einwohnern den „Größen“ aus Graz, Wiener Neustadt, Villach und Wien.

Auch wenn die meisten der Kicker sich mittlerweile in den verschiedensten Regionen der Steiermark und Kärnten niedergelassen haben so dürften die Namen wie Marko Ilic, Josip Martic, Paul Krizanac, Marko Mrsic, Antonio Mrsic, Drazen Bradaric und Christian Ilic in St. Lambrecht nicht unbekannt sein. Alle diese Spieler sind in St. Lambrecht aufgewachsen und haben hier das Fußballspielen erlernt.

„Wir wollen im nächsten Jahr unbedingt aufsteigen und unsere Serie ohne

Niederlage weiter fortsetzen“, so Trainer Pejic. Die Mannschaft aus St. Lambrecht ist seit dem 26. November 2015 ungeschlagen und weist seitdem eine Bilanz von 10 Siegen und einem Unentschieden auf. Ein weiterer Grund für den Vorstand, mit dem Aufstieg im nächsten Jahr zu liebäugeln.

Für so ein erfolgreiches Jahr gehören natürlich nicht nur Trainer und Spieler, sondern auch alle Funktionäre, Sponsoren und allem voran Fans, welche die Mannschaft Spieltag für Spieltag tatkräftig unterstützt haben. Red ■

INFO: Der Verein Futsal Komusina St. Lambrecht ist in den Medien stark vertreten. Sie können Spiele der Mannschaft auf futsal-blog.at oder auf youtube.com mitverfolgen. www.futsal.at



St. Lambrecht spielt bei Futsal in Österreichs Sp



Am 28. MÄRZ beenden wir die Wintersaison ab 14 Uhr mit einer HAPPY HOUR.

ANFANG JUNI starten wir dann wieder in die SOMMERSAISON.

Auf Euer Kommen freuen sich Familie Radauer und Mitarbeiter.

03585-27559
office@grebenzenhaus.at
www.grebenzenhaus.at



KLEINER DURST. GROSSE ABENTEUER.
Der sparsame SX4 S-Cross von Suzuki

SCHON AB € 15.990,-

Stillen Sie die Abenteuerlust des SX4 S-Cross! Und das ganz sparsam. Denn jetzt gibt es Suzukis Crossover-Highlight nicht nur zu einem unschlagbar kleinen Preis, der SX4 S-Cross hält auch den Treibstoffverbrauch gering. Zum Beispiel mit dem neuen Doppelkupplungs-System TCSS, erhältlich für alle ALLGRIP-Dieselmotoren. Mehr Informationen bei uns – oder auf www.suzuki.at.

Verbrauch „kombiniert“: 4,3-5,7 l/100 km, CO₂-Emission: 113-130 g/km.

FIX 3 Jahre Programm
1/4 Finanzierung
SUZUKI Way of Life

Autohaus Radauer
8820 Neumarkt, Stadlob 345,
Tel 03584/3030, autohaus@radauer.at
www.radauer.at

*Unverbindlich empfohlener Richtpreis in Euro inklusive 20 % MwSt. und MVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NÖVAG – Ökologisierungsgesetz. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos.

brilliert



itze mit.



Alfred Schloyer (ÖFB), Karl Stocker (Steir. Fußballverband), Anto Ilic (Komusina II).

Komusina 2 belegt 3. Platz beim steirischen Futsalfinale

Futsal Komusina St. Lambrecht II (Juniors) holt einen guten 3. Platz bei den heurigen Futsal Landesmeisterschaften in Fohndorf.

Nach einem starken Halbfinale gegen den späteren steirischen Futsalmeister 2016 „City Ounge Bruck/Mur“ welches im 6m-Schießen entschieden wurde, setzt sich Komusina II im Spiel um den 3. Platz gegen Fohnsdorf durch. **Red** ■



Rudi Donay und Max Maier umrundeten Österreich – mit vielen Bergwertungen.

Mit 65 Jahren, da fängt das Radeln an

2108 Kilometer und 21.487 Höhenmeter in 95 Stunden und 13 Minuten.

Er ist ein Freak, seit Jahren. Rudi Donay hat sein Leben dem Ausdauersport verschrieben, Langlaufen und Radfahren gehören dabei zu seinen Disziplinen. Entsprechend sollte zu seinem 65. Geburtstag eine ordentliche Radtour her – die Umrundung Österreichs, insgesamt 2108 Kilometer. Das erzählte er seinem Freund Max Maier, der die Tour umgehend plante und sich als Begleitfahrer für Rudi Donay zur Verfügung stellte. Dazu das Servicefahrzeug, gelenkt von Maier's Frau Gerlinde. Starttag für „The Race across Austria“ war schließlich der 27. August um 7 Uhr in Steirisch Laßnitz. Der erste Radtag führte nach Heiligenblut, von wo tags darauf der Großglockner erklommen wurde. Die kommenden Tage – insgesamt 14 – führten das Team via Ischgl und Silvretta Hochalpenstraße nach Vorarlberg, von dort via Hochtannberg ins Tirolerische, nach Innsbruck und Wörgl, weiter nach Saalfelden., weiter über Maria Alm nach Salzburg., um schließlich Oberösterreich

und Niederösterreich zu erfahren, vorbei an Wien ins Burgenland und weiter in die Oststeiermark, ehe der finale Ritt nach Westen über die Soboth und Kärnten Rudi Donay wieder nach St. Lambrecht brachte. Unterstützt wurde das „Team Rudi Donay“ von den Sponsoren Koletnik verfließt, E-K Möbel Edlinger-Kühr, Mazda Fellner und Sport Maier. **EWa** ■



PI Wlattnig GmbH
Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUND! SIEDLUNGSWASSERBAU
INFRASTRUKTUR ENERGIE

A-8813 St. Lambrecht | A-9453 Werfenweng
Telefon: +43 (0)3585 2850 | Fax: (0)3585 2850 5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

Wir blicken auf
25 erfolgreiche Jahre
zurück und bedanken uns
sehr herzlich für
das entgegengebrachte Vertrauen.



BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Ein Angebot

Der Alpinismus ist ein schöner Sport, der aber auch seine Tücken haben kann. Stellen Sie sich vor, Sie sind auf einer Skitour, die Sonne scheint, der Gipfel ist nahe. Plötzlich passiert es: ein Schneebrett geht ab, das Sie und Ihre Kameraden verschüttet. Sofort wird die Bergrettung alarmiert und die Kameradenrettung läuft an – eine umfangreiche Rettungsmaschinerie kommt in Gang. Bergretter werden im Shuttledienst eingeflogen, Hubschrauber suchen die Lawine mit dem Recco-System ab. Das alles verursacht enorme Kosten! Wer kommt dafür auf? Im Normalfall sollte jeder der sich in der Natur bewegt (Skifahren, Wandern, Bergsteigen...) eine Versicherung, die Rettungskosten abdeckt, abgeschlossen haben. Eine zweite Möglichkeit ist „Förderer“ der Bergrettung zu werden. Mit einem Beitrag von 20 Euro unterstützen Sie die Arbeit der Bergrettung St.Lambrecht und genießen den Vorteil, dass Sie, Ihr Ehe- bzw. Lebenspartner und Ihre schulpflichtigen Kinder (bis zum vollendeten 18.Lebensjahr), die im gemeinsamen Haushalt leben, die Hilfeleistung der Bergrettung auf Österreichs Bergen und Pisten kostenlos bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 Euro in Anspruch nehmen können. Wenn Ihr Interesse „Förderer“ zu werden nun geweckt ist, scheuen Sie sich nicht, einen meiner Kameraden um mehr Informationen zu bitten. Auch ich stehe Ihnen unter 0660/8156464 gerne zur Verfügung.



MARKUS
FEICHTER

Sie machten einen sehr

Monika Job und Erwin Rohr als Tagessieger. Die Ortsmeisterschaft St. Lambrecht

Dichtestes Rennprogramm am 5. März auf der Pabstin mit Ortsmeisterschaft, Union-Vereinsmeisterschaft und Er & Sie-Lauf. Bis zum Einbruch der Dunkelheit kämpften sich die letzten Paare ins Ziel. Bereits um 10 Uhr startete Unionsobmann Hans Pirer bei schwierigen Bedingungen den Riesentorlauf.

Nach der ersten Siegerehrung des Tages eilten 148 Teilnehmer an den Start zur Ortsmeisterschaft. Schnellster Mann war diesmal Erwin Rohr, Monika Job siegte bei den Damen.

Die Spannung hielt bis zum Er & Sie-Lauf an. Denn der Preis war heiß: eine Flugreise nach Rom für 2 Personen. Erst bei der Siegerehrung wurde die Sensation perfekt: Bgm. Fritz Sperl gewann mit seiner geschickten Partnerin Christina Zeiler.

Zum glanzvollen Erfolg des Gemeindefesttages haben, neben vielen freiwilligen Helfern, Gönnern und Sponsoren Herbert Mörth (Restaurant & Hotel Pabstin) und Karl Schmidhofer (Greibenzen Lifte) mit der Spende großzügiger Preise beigetragen. **AHorn** ■



Siegerbild mit Sponsoren: Karl Schmidhofer (8. v. li) und Herbert Mörth (2. v. re).

ALPINER SCHILAUFLAUF - RIESENTORLAUF:

Damen: 1 Bettina Spreitzer, 2 Cornelia Auer, 3 Ines Koletnik **Herren:** 1 Erwin Rohr, 2 Christopher Mögele, 3 Josef Koletnik **ER- UND SIE-LAUF: Paare:** 1 Fritz Sperl & Christina Zeiler, 2 Albert Ehgartner & Lydia Arlitzer, 3 Hans-Peter Steiner & Heidi Märzendorfer **GESCHICKLICHKEIT: Kinder:** 1 Lisa Rissner, 2 Melanie Miedl, 3 David Deutschmann **Schüler:** 1 Fabian Spreitzer, 2 Jonas Sperl, 3 Jakob Gruber **Kleinkinder weiblich:** 1 Antonia Kalcher, 2 Hannah Schoberegger, 3 Sandra Winkler **Kleinkinder männlich:** 1 Dominik Gamperl, 2 Philipp Sabin **Kinder U8 + U9 weiblich:** 1 Pia Pirker, 2 Anna Ressler, 3 Julia Trattner **Kinder U8 + U9 männlich:** 1 David Deutschmann, 2 Alexander Zeiler, 3 Jakob Trattner **Kinder U10 + U11 weiblich:** 1 Hannah Trattner, 2 Diana Maierhofer **Kinder U10 + U11 männlich:** 1 Florian Job, 2 Elias Auer, 3 Matteo Koletnik **Gästeklasse Kinder weiblich:** 1 Lisa Novak, 2 Lisa Rissner, 3 Melanie Midl **Gästeklasse Kinder männlich:** 1 Alexander Zischmaier, 2 Felix Sottovia, 3 Andreas Reif **Schüler U12 + U13 weiblich:** 1 Nicolina Erlacher, 2 Tibi Paulitsch **Schüler U12 + U13 männlich:** 1 Lukas Moser, 2 Fabian Spreitzer, 3 Jakob Gruber **Schüler U14 + U15 weiblich:**

1 Anna Koletnik, 2 Andrea Sabin **Schüler U14 + U15 männlich:** 1 Dominik Jeray, 2 David Sabin, 3 Sebastian Arlitzer **Gästeklasse Schüler weiblich:** 1 Cordula Lassacher, **Gästeklasse Schüler männlich:** 1 Gerald Reif **Schüler U16 + U18 weiblich:** 1 Tanja Sabin, 2 Janiene Nestler **Schüler U16 + U18 männlich:** 1 Matthias Gruber, 2 Christian Duller, 3 Wenzel Deutz **Altersklasse III weiblich:** 1 Anneliese Horn, 2 Ulrike Steiner, 3 Resi Wallner **Altersklasse II weiblich:** 1 Monika Job, 2 Manuela Sabin, 3 Helen Kalcher **Altersklasse I weiblich:** 1 Ines Koletnik, 2 Cornelia Auer, 3 Gabi Gerhart **Damenklasse:** 1 Heidi Märzendorfer, 2 Tamara Koch **Jugend U21 weiblich:** 1 Sabrina Wallner **Gästeklasse weiblich:** 1 Regina Zankl, 2 Herta Gritz, 3 Cäcilia Spreitzer **Altersklasse V männlich:** 1 Anton Plank **Altersklasse IV männlich:** 1 Hans Haas, 2 Bertram Auer, 3 Gottfried Horn **Altersklasse III männlich:** 1 Manfred Ehgartner, 2 Albert Ehgartner, 3 Hans Traumüller **Altersklasse II männlich:** 1 Gottfried Pagitz, 2 Walter Sabin, 3 Johann Sabin **Allgem. Klasse:** 1 Hans-Peter Steiner, 2 Martin Wallner, 3 Christoph Koch **Gästeklasse männlich:** 1 Erwin Rohr, 2 Thomas Guster, 3 Harald Pörtl **Snowboard weiblich:** 1 Irina Sabin **Snowboard**

guten Job

St. Blasen wurde zum Schifest.



Grebzenen Ski

SIEGERLISTE

männlich: 1 Werner Schaffer, 2 Michael Sams, 3 Hans-Peter Steiner **Kinder U8 weiblich:** 1 Pia Pirker **Kinder U9 weiblich:** 1 Lara Pörtl **Kinder U9 männlich:** 1 David Deutschmann **Kinder U10 männlich:** 1 Florian Job, 2 Paul Pirker **Kinder U11 männlich:** 1 Elias Auer **Kinder U12 männlich:** 1 Jakob Gruber, 2 Fabian Spreitzer, 3 Simon Gerhart **Schüler U13 weiblich:** 1 Cordula Lassacher **Schüler U14 weiblich:** 1 Anna Koletnik **Schüler U14 männlich:** 1 Dominik Jeray, 2 David Sabin, 3 Sebastian Arlitzer **Schüler U15 weiblich:** 1 Andrea Sabin **Schüler U15 männlich:** 1 Michael Duller **Altersklasse II weiblich:** 1 Monika Job, 2 Roswitha Mögele, 3 Anneliese Horn **Altersklasse I weiblich:** 1 Cornelia Auer, 2 Ines Koletnik, 3 Gabi Gerhart **Jugend U18 weiblich:** 1 Tanja Sabin **Altersklasse IV männlich:** 1 Johann Haas, 2 Alfred Thanner, 3 Bertram Auer **Altersklasse III männlich:** 1 Josef Felfer, 2 Harald Pörtl, 3 Manfred Ehgartner **Altersklasse II männlich:** 1 Erwin Rohr, 2 Walter Sabin, 3 Albert Gerhart **Altersklasse I männlich:** 1 Jürgen Spreitzer, 2 Josef Koletnik, 3 Andreas Ehgartner **Allgem. Klasse:** 1 Martin Wallner, 2 Marc Payer **Jugend U18 männlich:** 1 Matthias Gruber, 2 Wenzel Deutz, 3 Christian Duller



kk

Die Mitarbeiter und Funktionäre der Sportunion St. Lambrecht in der neuen Vereinskleidung.

Job und Felfer sind Meister

Bettina Spreitzer schaffte die Sensation zweier zeitgleicher Läufe.

Am Samstag, dem 5. März 2016 fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften der Sportunion St. Lambrecht auf der Pabstin statt. 64 Vereinsmitglieder wagten die Fahrt durch den anspruchsvollen Lauf. Den Titel des Vereinsmeisters erlangten Monika Job bei den Damen und Josef Felfer bei den Herren.

Besonderes Highlight war die Gleichmäßigkeit beim Rennen der Funktionäre. Bettina Spreitzer schaffte sensationell zwei zeitgleiche Läufe. Bei den Herren ging Rohr Erwin als Sieger

mit einer Lauf-Differenz von 3 Hundertstel hervor.

Bei der Siegerehrung wurde auf die ereignisreiche Wintersaison mit zahlreich durchgeführten Rennen zurückgeblickt. Es wurden tolle Sachpreise unter allen Teilnehmern verlost – recht herzlichen Dank den Sponsoren! Leo Seidl wurde als ältestem aktiven Mitglied und Gründungsmitglied eine neue Vereinsbekleidung übergeben, Karl Schmidhofer erhielt als Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Union eine Vereinsjacke. ■ Red



Hebenstret

Grebzenen Welcome Show Gerne gesehen werden die sprühenden Pistenraupen-Shows auf der Pabstin, die gekoppelt sind mit einer Vorführung der heimischen Schischule und einem krachenden Feuerwerk. Ein Kleinevent für wenige Minuten, der regelmäßig einige hundert Besucher anzieht. ■ Red



Tanja Autischer ließ alle hinter sich.

Tanja Autischer siegt souverän

Die Gesamtwertung des Kids-x-Cup geht nach St. Lambrecht.

Turracher Höhe, Lachtal und der Kreischberg sind die drei Stationen des Kids-X-Cup, den die Kreischindios organisieren. Nach dem 3. Bewerb werden auch die Gesamtsieger im Snowboardbewerb, im Mini-big-air und auch im Skicrossbewerb ermittelt. Tanja Autischer von der NMS St. Lambrecht konnte sowohl beim „banced course“, einem Bewerb aus Riesentorlauf, Steilkurven und Sprüngen, als auch im „Slopestyle“ die Gesamtwertung erkämpfen. **AHorn** ■



Teilnehmer beim Schitag der Bediensteten der Kammern für Land- und Forstwirtschaft der Bezirke Murau und Murtal.

Aller guten Dinge sind vier

Schitag der Kammer für Land- und Forstwirtschaft auf der Grebenzen.

Am Rosenmontag wird von den Bauernkammern Murau und Murtal traditionell zum Skitag geladen. Kammersekretär Dipl.-Ing. Franz Rodlauer von der Bezirksbauernkammer Murau lud zum vierten Mal nach St. Lambrecht ein. Gemeindebauernobmann Hans Leitner be-

grüßte mit Krapfen und einem Stamperl Schnaps die Vorstände, die Kammersekretäre Reiter aus Judenburg sowie Stein aus Knittelfeld und deren Mitarbeiter. Nach einem Mittagessen im Grebenzenhaus und sportlichem Pistenzauber klang der Skitag in der Gruberalm aus. **AHorn** ■



Kleine Schitage Die drei Schitage der Volksschule St. Blasen, begleitet von den Schilhrern Bernhard Plank und Stefan Kalcher, wurden mit einem Schirennen abgeschlossen. Der Elternverein organisierte einen Riesentorlauf mit zwei Durchgängen. Die Siegerehrung fand nach dem Mittagessen im Restaurant Pabstin statt. Für die Sieger gab es Pokale, für alle Teilnehmer Brezen. Für die Lehrerinnen Lisa Maier und Marina Dockner war es vorerst der letzte Schitag – sie gehen in Mutterschutz. Ihnen alles Gute – den Unterricht in der Volksschule übernimmt Regina Marktl. **Red** ■



Landjugend

Die St. Lambrechter gewannen – und hatten auch viel Spaß bei den Winterspielen.

Jugend im Schnee

St. Blasener sind einmal mehr die erfolgreichste Landjugend im Bezirk.

Am 30. 1. 2016 machten sich wieder einmal viele Landjugendliche aus zehn Ortsgruppen auf ins Schigebiet Grebenzen, um bei den Bezirkswinterspielen ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen.

170 StarterInnen waren dabei beim Tourenskibewerb, beim Schifahren, Snowboarden und Rodeln. Die Bewerbe starteten diesmal erst am frühen Nachmittag, da aufgrund des Schneemangels das Rodelrennen erst im Anschluss an die anderen Bewerbe möglich war. So starteten die diesjährigen Bezirkswinterspiele mit den Ski- und Snowboardbewerben, bei denen am Ende folgende Landjugendmitglieder die Nase vorn hatten: • Snowboard Mädchen: Magdalena Kalcher, Ortsgruppe St. Blasen • Snowboard Burschen: Andreas Schaffer, Ortsgruppe St. Blasen • RTL Mädchen I: Janine Nestler, Ortsgruppe St. Blasen • RTL Burschen I: Sebastian Leitner, Ortsgruppe Oberwölz • RTL Mädchen II: Janine Märzendorfer, Ortsgruppe St. Blasen • RTL Burschen II: Fabian Galler, Ortsgruppe Oberwölz .

Nach einer kurzen Pause ging es mit dem Tourenskibewerb weiter. Am Schnellsten bezwungen haben den Berg folgende Landjugendmitglieder:

- Tourenski Burschen: Markus Leitner, Ortsgruppe St. Lambrecht • Tourenski Mädchen: Kerstin Schusser, Ortsgruppe Mariahof.

Sobald die Lifte geschlossen hatten, ging es mit den Rodelrennen los, die aufgrund des Schneemangels auf der Piste stattfanden. Nach rasanten Fahrten, die ohne Verletzungen über die Bühne gingen, rauschten in diesem Bewerb folgende Landjugendmitglieder am schnellsten in Ziel: • Mädchen Einzel: Laura Bisal, Ortsgruppe Einach • Burschen Einzel: Markus Sackl, Ortsgruppe St. Blasen • Burschen Doppel: Gregor Guster und Peter Oberleiter, Ortsgruppe S. Ruprecht/Falkendorf • Mädchen Doppel/Mixed: Markus Sackl und Theresia Wallner, Ortsgruppe St. Blasen

Nachdem alle Rennen geschlagen waren, war es bereits dunkel und so fand die diesjährige Siegerehrung im Scheinwerferlicht statt. Der Wanderpokal der Ortsgruppenwertung wurde seinem Namen auch in diesem Jahr nicht gerecht. Mit einem großen Vorsprung sicherte sich die Ortsgruppe St. Blasen zum dritten Mal in Folge den Sieg in der Ortsgruppenwertung und kann den Pokal nun wieder ihr Eigen nennen. AHorn ■

BERG- & NATURWACHT

Nisthilfen für Fledermäuse

Bei Spaziergängen im Wald kann man auch in St. Lambrecht auf Nistkästen von Fledermäusen stoßen, welche von der Berg- und Naturwacht gemacht und aufgehängt wurden. Wozu? Fledermäuse sind auf geeignete Quartiere angewiesen. Dort halten sie ihren Tagesschlaf, paaren sich, ziehen ihre Jungen groß, verschlafen den Winter und finden Schutz vor Witterung und Feinden. Fels- und Erdhöhlen, Felsspalten und Baumhöhlen sind natürliche Unterschlupfmöglichkeiten. Alle heimischen Arten nutzen auch die Wälder. Fledermausnistkästen in Wäldern verbessern das Quartierangebot.

Wichtig sind die Erhaltung von alten, morschen Bäumen, die natürliche Höhlen bieten. So ist besonders in strukturarmen Phasen des Waldes das Anbringen von Nisthilfen sinnvoll. Das Einflugloch der Nistkästen darf nicht zu klein sein, damit es auch von trächtigen Weibchen benutzt werden kann. Da die Ansprüche der einzelnen Arten sehr unterschiedlich sind und die Quartiernutzung saisonal zwischen Balz-, Wochenstuben- und Zwischenquartier wechseln, ist es am besten, unterschiedliche Kastentypen anzubieten. Sowohl der Bestand als auch der Waldrand sind zum Anbringen von Fledermauskästen geeignet. Günstig ist die Nähe zu Gewässern oder Freiflächen.

Die Kästen sollten in einer Höhe von zwei bis fünf Metern aufgehängt werden.



**GERNOT
GUCHER**
0650/6214998



Teilnehmer und Betreuer der NMS St. Lambrecht mit Karl Schmidhofer (4. v. li).

St. Lambrechter am Stockerl

Unsere Schüler zeigen ihr Können bei Snowboard und Riesentorlauf.

Die Union St. Lambrecht ist verlässlicher Organisator der Bezirksrennen für die Neuen Mittelschulen (NMS) und Volksschulen. Die Schüler und Schülerinnen der NMS St. Lambrecht konnten unter 130 Teilnehmern auch heuer wieder Erfolge feiern. Im Bewerb Snowboard be-

legte Irina Sabin den beachtlichen 2. Platz, dahinter platzierte sich Tanja Autischer. Auf zweite Stockerlplätze kamen im alpinen Riesentorlauf Stefanie Gerhart und Andrea Sabin. Bester männlicher Skiläufer war diesmal Elias Auer auf dem dritten Platz. AHorn ■



1. Platz: Hannah Würger, NMS f Oberwölz; 2. Platz: Stefanie Gerhart, NMS St. Lambrecht; 3. Platz: Anna Koletnik, NMS St.Lambrecht.



Schitag der Mittelschüler Am Donnerstag, den 11. Feber 2016 wurde der traditionelle Schulschitag auf der Pabstin durchgeführt. Der Elternverein sorgte wie jedes Jahr für das leibliche Wohl von Kindern, Lehrern und Besuchern. Es wurden Kuchen, Wurstsemmlen und Tee zur Verfügung gestellt. Alle Starter bei Snowboard und Riesentorlauf schafften es unfallfrei ins Tal. Die Tagesbestzeit bei den Mädchen erzielte Anna Koletnik (40,84 Sekunden), bei den Jungs schaffte das Dominik Jerrey (40,24 Sekunden). Es war für alle ein gelungener Schulschitag mit etlichen Sponsoren! Feinkost Barbara spendete alle Zutaten für die Wurstsemmlen, Bäcker Hager gab die Semmlen zum halben Preis weiter, vom Landladen gab es eine wohlthuende Teespende. Merci sagt der Elternverein auch an die Union St. Lambrecht und an Karl Schmidhofer. Red/MERl ■

AUVA sorgt sich um Sicherheit auf den Pisten

340 Schüler erleben Spaß & Sicherheit beim Skisicherheitstag für Volksschulen auf der Grebenzen.

340 Volksschulkinder nahmen in Begleitung vieler LehrerInnen und Eltern am 18. Jänner am AUVA-Skisicherheitstag auf der Grebenzen teil. Sinn dahinter: Freude am Wintersport vermitteln, Unfälle vermeiden, sensibel machen für das Risiko und mögliche Gefahren.

Die AUVA, die Unfallversicherung aller Schülerinnen Österreichs, zielte mit dieser Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen auf die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für sichere Wintersporttage ab. Das angebotene Programm begeistert auf erlebnisorientierte Art und Weise für den Wintersport und bietet die Möglichkeit, theoretisches Wissen in praktische Erfahrung umzuwandeln, um möglichst unfallfrei durch die Wintersporttage zu kommen. Mehr als 10.000 SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern aus ganz Österreich nahmen heuer kostenlos an insgesamt 140 Veranstaltungstagen der Aktion „AUVA Skisicherheit“ teil.

Der Bergbahn Grebenzen sind Kinder und deren Sicherheit auf Skiern ein wichtiges Anliegen. Daher erhielten die begleitenden LehrerInnen und Eltern (ohne deren Unterstützung ein solcher Aktionstag nicht durchführbar wäre) eine kostenlose Liftkarte für den AUVA-Skisicherheitstag.

An diesem Tag, bei dem Spaß und Sicherheit Hand in Hand gehen, wurden den Kids FIS-Verhaltensregeln nähergebracht, dazu richtiges Verhalten am Lift, anschnallen der Skier im steilen und flachen Gelände, Erste Hilfe, Gefahren durch Pistengeräte und Notbremsübungen. Dazu kam Schifahrer-Spaß durch einen Vielseitigkeitsparcours, Fahren mit Schneeseegel, Rückwärtsfahren, Fahren auf einem Bein und Springen.

Die teilnehmenden Schüler kamen aus den Volksschulen Scheifling, St. Blasen, St. Lambrecht, Lassnitz, Mariahof, St. Marein, Neumarkt und Frojach-Katsch. **Red** ■



Ski Grebenzen

AUVA lehrt Sicherheit im Schnee auf spielerische Weise.

INFORMATIONEN:

www.skisicherheit.info

> klick „Volksschulen“

Rückfragen:

Ing. Georg Kopp, Projektleiter

Tel.: 0664 3503888

7. MAI: Grill- und Spieltag mit Subaru-Tests

Immer was los bei Lukas Gerold! Zum Grill- und Spieltag kommen alle Autofans mit ihrer Familie.

WEBER-GRILL & BOBBY CAR – der 7. Mai wird ein großes Familienfest bei KFZ Gerold – von 10 bis 16 Uhr! Die Kleinsten werden bei den Kinderanimationen viel Spaß haben, während sich die Eltern im Geschicklichkeitsfahren üben.

Kommt alle – es gibt auch genügend Speis' und Trank!

**NEU PRÄSENTIERT
WERDEN AUCH
DER SCHAURAUUM
DIE LACKIERBOX
DIE SPENGLEREI**



KFZ GEROLD

www.kfz-gerold.at

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at

ISUZU

SUBARU
Confidence in Motion



Therese Herberstein und Florian Kaufmann: Witz, Grimasse und Musik.

Viele Watschen und Pointen

Kabarettabend von Kaufmann & Herberstein im Kultursaal St. Blasen.

Am 29. Jänner 2016 fand im Kultursaal St. Blasen ein Kabarettabend mit besonderer Note statt. Das vom Kulturausschuss der Marktgemeinde unter GR Edith Gusterer engagierte Künstlerduo Kaufmann – Herberstein (Gewinner des Kleinkunstvogels 2015, Preis der Jury & Publikumspreis) brillierte mit ihrem ersten Programm „Stadt. Land. Flucht“. Das in Wien lebende Künstlerduo machte die „Landflucht“ zum Inhalt ihrer Darbietung. Der teilweise auch mit Gesangsein-

lagen versehene Abend war sehr lustig und eine Pointe jagte die nächste. Die Gesellschaft wurde ganz schön aufs Korn genommen, die verschiedensten Gruppierungen und Berufsschichten bekamen ihre Watschen ab. Die beiden steirischen Künstler wechselten auf der Bühne im rasanten Tempo die Figuren, sodass das Publikum oft mit dem Schauen nicht mehr nachkam. Für die Bewirtung an diesem gelungenen Abend sorgte die Landjugend St. Blasen. WSpr ■

Fasching ist

Ein saftiger Umzug mit Notenbar im Ort,

Er war ein Thema des Faschings – der Zwist um die St. Lambrechter Stiftsapotheke. Wengleich Rezepte für eine Lösung nicht ausgestellt wurden. Wie auch die Wandelbühne kein Drehbuch für das Sommer-Theatercamp austeilte, sondern erst einmal die Gebrüder Grimm und einige ihrer Figuren vorstellte ... Dazu die St. Lambrechter Gewerbetreibenden, die ihr Schiff trotz rauher See auf Kurs hielten, der Kindergarten, die Musikvereine und so weiter und so fort. Der Faschingsdienstag-Umzug war ein ausgelassenes Fest vom Ledererwirt bis zum Torwirt. Mit einem Rekord an Teilnehmern seit langem, das trotz Regenwetters.

Spaß in den Gasthäusern

Am Faschingsdienstag sowieso mit Live-Musik im Marktcafé, der „Hölle“ beim Ledererwirt und bereits tags zuvor bei der Pyjamaparty im Stifterl.

Maskenschnas FF

Bereits eine Woche zuvor lud die Feuerwehr zum Tanz in das Rüsthaus. Und man konnte volles Haus vermelden, wengleich die Feier schließlich doch ein wenig zu flüssig geriet, und Gummistiefel das beliebteste Schuhwerk des Abends waren.

Holari juchzt vor Freude

Die Faschingszeitung, von 18 Personen eifrigst verteilt, vermeldete einen Rekordumsatz in St. Lambrecht und St. Blasen. Damit sind die nächsten Aktivitäten für den Ort gesichert! EWa ■



Kräftig: Gschnas der Feuerwehr.

ENTSORGUNG
FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN

A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at

I will Feuer fangen mit dir!

Dieser Titel der Gruppe „Krautschädl“ war das Lied für die Eröffnungspolnaise beim Dirndlball. Mit viel Körpereinsatz und heißen Sohlen wurden die Ballbesucher willkommen geheißt, Landjugend-Leiterin Katja Hobelleitner und Obmann Markus Sackl begrüßten Ehrengäste, Freunde und Eltern. Nach der Polnaise sorgte die Gruppe „Saggautalpower“ für einen vollen Tanzboden. Natürlich durften auch heuer nicht das Schätzspiel und eine Tombola fehlen. Um Mitternacht sorgte dann ein Wettstreit der Boygroup gegen die heißen Chicas für viel Gelächter. In der Keller- und der Klo(pfer)bar wurde noch bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert. Red ■

eben nicht nur in Kärnten

das Gschnas der Feuerwehr, die Pyjama-party im Stifterl und die freche Holari zeigten, was der Fasching kann.



Die Wandelbühne belegt, dass St. Lambrecht auch im Fasching ein Theater ist.



Moto-GP und der Traum vom Rennen.



Fr. Franz hatte Apotheken-Rezepte.



Die Horax – diesmal mit einem PS.



Die Unternehmer als Weltumrunderer.



Landjugend: nicht ganz abgasfrei.



Auch der Kindergarten war lustig.



Der vollbesetzte Pensionistenexpress.

NaturLese-Schule kommt endlich

Eine Idee von Dr. Günther Karner setzt sich durch – eine Innovation.

Neumarkt wird sich zukünftig sowohl als Zentrum des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen als auch als innovatives NaturLese-Zentrum der lernenden Region Holzwelt Murau positionieren.

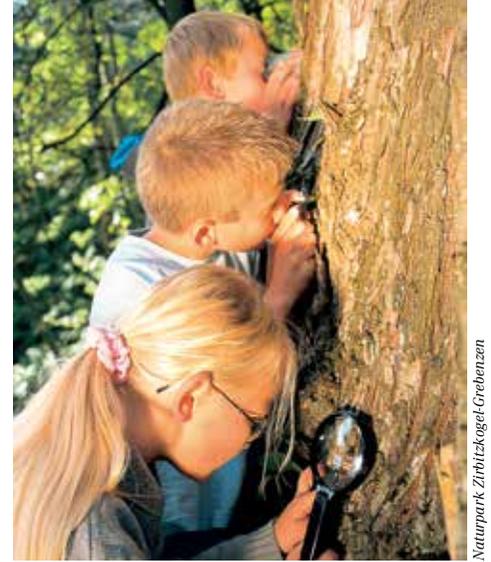
Die Gründe dafür liegen auf der Hand: In den letzten Jahren wurde im Naturpark ein wesentlicher Schwerpunkt auf das NaturLesen gelegt. Zentrales Projekt ist die Via Natura, ein Weitwanderweg, auf dem man auf 130 km Länge zehn Themenabschnitte erforschen und entdecken kann. Die Natur und im Speziellen „von der Natur lernen“ sind auch Schwerpunkte des neuen Leaderprogramms der LAG Holzwelt Murau. So hat sich die Holzweltbildung als „Lernende Region“ mit dem Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen zusammengetan, um ein Bildungsprojekt für den gesamten Bezirk Murau zu entwickeln. Dabei handelt es sich um

die NaturLese-Schule, eine neue und innovative Bildungsmethode, die nach dem Vorbild der Natur das „Lebenslange Lernen“ anbieten wird.

NaturLese-Schule

Neue Inspirationen und Fähigkeiten für das moderne Berufs- und Privatleben und die eigene, persönliche Weiterentwicklung.

Jahrtausendlang haben uns weise Menschen gelehrt, dass die Natur ein Buch ist, aus dem wir unendlich viel lernen können. Aber anstatt das Buch der Natur zu lesen, haben wir auf alles andere mehr gehört und die unendliche Intelligenz von Mutter Erde verschmäht. Die Folge davon sind zahlreiche umweltfeindliche Technologien und Produkte, weltweite Umweltnöte, Depressionen und vieles mehr. Die NaturLese-Schule lehrt einerseits wie man mit offenem Au-



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Natur lesen im Naturpark.

ge, wachem Verstand und einfühlsamem Herzen der Natur begegnet und andererseits wie man diese Erkenntnisse für sich selber beruflich oder privat nutzen kann. Schließlich hat man erkannt, dass es nichts in der Natur gibt, das nicht auch in einem selber ist.

Eine vielfältige Schulungspalette – von Kurzschulungen für jedermann über zielgruppenspezifische Seminare bis hin zur Aus- und Weiterbildung – soll den Bezirk im Hinblick auf eine lehrende und lernende Region festigen. **Red ■**

SILC-Erhebung von Statistik Austria

INFORMATION

Bis Juli 2016 werden Haushalte ausgewählt, auch in St. Lambrecht.

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am

Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. **Red ■**



kk

Voll konzentrierte Pensionisten beim Tanz, um die Motorik zu schulen.

Der Tanz zu mehr Wohlbefinden

Pensionisten treffen sich wöchentlich und bereichern den Fasching.

Zirka 110 aktive Pensionisten unter der Leitung von Albert Steiner sind beim Pensionistenverband gemeldet. Sie treffen sich jeden Mittwoch um 14 Uhr im von der Marktgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten Klublokal (Gemeindegebäude). Kaffeetratsch, Kartenspielen, Vorträge zur Gesundheit, Diavorträge oder Filmvorführungen füllen den Nachmittag aus. Neu für die Pensionisten wird „Bewegung und Tanz“ zur Schulung der

Motorik und der Konzentration angeboten. Bei den alljährlichen Großveranstaltungen (Weihnachtsfeier beim Torwirt und Heringsschmaus beim Ledererwirt) sind beinahe alle Mitglieder erschienen.

Ein besonderer Höhepunkt war die erstmalige Teilnahme mit einem geschmückten Fahrzeug „dem Pensionistenexpress“ am Lambrechter Faschingsumzug mit lustigem Faschingsausklang im Klublokal. Red ■

Demenz als Herausforderung

Andrea Schnedl hilft professionell unter 0676/88015289.

Ab November 2015 bietet die Caritas der Diözese Graz-Seckau im Rahmen des Projektes Entlastung bei Demenz Information, Beratung und Schulung zum Thema Demenz im Bezirk Murau an.

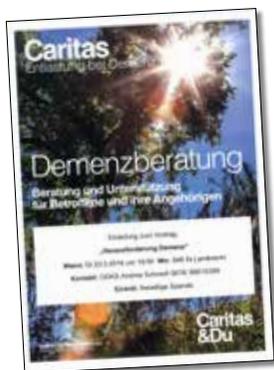
Ziel dieses Projektes ist es, die Bevölkerung für das Krankheitsbild Demenz und die damit verbundenen Herausforderungen im Umgang mit dementen Menschen zu sensibilisieren. Insbesondere sollen die pflegenden Angehörigen die Möglichkeit haben, über ihre Situation zu sprechen und

Beratung in Bezug auf die anspruchsvolle Pflege und Betreuung eines dementen Menschen zu erhalten.

Das Angebot der Caritas umfasst:

- Eine wöchentliche Sprechstunde im Seniorenheim St. Lambrecht: jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 (um Voranmeldung wird gebeten)
 - Eine wöchentliche Telefonsprechstunde jeden Dienstag von 16.30 bis 18.30 unter der Telefonnummer 0676/88015289
- In dringenden Fällen können Sie mich auch außerhalb der Sprechstunde kontaktieren, ich rufe Sie gerne zurück.

Für Anfragen steht DGKS Andrea Schnedl, MSc als geriatrische Pflegefachkraft zur Verfügung. Red ■



Zivildienner für das Seniorenwohnheim

Im Seniorenwohnheim St. Lambrecht werden ab 2016 Zivildienner aufgenommen. Die Aufgaben eines Zivildieners im Pflegewohnheim sind grob zusammengefasst:

Hilfe beim Richten des Frühstücks für die BewohnerInnen, allgemeine Hilfsdienste in der Hauswirtschaft (z. B. Hilfe beim Wegräumen von Materialien, Paketen ...), Erledigung von Einkäufen, Spaziergänge und Spiele mit BewohnerInnen.

Der Alltag in einem Pflegewohnheim ist vielfältig und bietet viele interessante Aufgaben und Begegnungen für sozial engagierte junge Männer.

Ein Zivildienner darf laut Gesetz ohne pflegerische Ausbildung keine Pflegedienste an Bewohnern verrichten (säubern, stützen, lagern).

Wir würden uns sehr freuen, wenn junge Menschen ihr soziales Engagement unserem Haus zur Verfügung stellen! Red/Caritas ■

Ein Jahr Naturpark-Auszeit-Zentrum

Durch eine EU-Leader-Förderung über die Holzwelt Murau ist die Weiterentwicklung des Projekts „Naturpark Auszeit“ vorerst bis 2018 abgesichert. Getragen von einem 20-köpfigen Team und wesentlich unterstützt vom Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen und den Gemeinden Neumarkt, St. Lambrecht und Mühlen wird derzeit an der Bewerbung der Angebote gearbeitet. Durch Montags-Vorträge werden der regionalen Bevölkerung die Inhalte nahegebracht.

Das Auszeit-Zentrum im Hofrichterhaus feiert am 11. April seinen 1. Geburtstag. Nach der Feier im Auszeit-Zentrum wird Angelika Ertl vom ORF um 19.00 Uhr im Kaisersaal einen Vortrag zum Thema „Gesundheit aus dem eigenen Garten“ halten. PGER ■

ZUGELAUFEN



Eine Katze ist im Jänner 2016 bei Familie Hilberger zugelaufen. Die Eigentümer melden sich unter 03585/2457.

FEUERLÖSCHER-
ÜBERPRÜFUNG
durch Firma PS

22. April, 9 bis 13 Uhr
ehem. Gemeindeamt St. Blasen
14 bis 15 Uhr: Karchau

29. April, 14 bis 17 Uhr
Rüsthaus St. Lambrecht

30. April, 9 bis 16 Uhr
Rüsthaus St. Lambrecht

STANDES-
BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Alina Viktoria Winter 6. 12. 2015
Eltern: Uwe Moser u. Viktoria Winter

Lukas Jerrey 17. 2.
Mutter: Yvonne Jerrey

STERBEFÄLLE

Julia Trattner † 25. 11. 2015
Christa Schnedl † 8. 2.
Gertrude Kienberger † 7. 3.
Rosa Kolb † 7. 3.
Barbara Märzendorfer † 7. 3.
Josefa Kerschbaumer † 14. 3.
Cäcilia Romirer † 14. 3.

Die Wildschweine sind da

Erhebliche Schäden auf Wiesen und in Wäldern.



In unseren Wäldern: Wildschweine.

Bis vor wenigen Jahren war der Anblick einer Wildsau in unserer Gegend eine absolute Seltenheit. Einzelne Wildschweine sind in den Sommermonaten durchgezogen, den Winter haben sie in milderen Regionen verbracht.

Seit aber auch bei uns die Winter

wenig Schnee bringen und der Boden kaum noch gefroren ist, bleiben die Wildschweine ganzjährig bei uns und machen vor allem auf den Almen großen Schaden. Dort wühlen sie nämlich nach Wurzeln und Knollen (ein besonderer Leckerbissen sind Krokuszwiebel!). Die Sanierung solcher aufgebrochener Flächen ist aufwendig und kostspielig, sehr leicht wird der verwundete Almboden durch Erosion zerstört. Besonders betroffen in unserer Gemeinde ist das Gebiet Mühlsteinboden und Blasner Kogel.

Eine Zunahme der Wildschweinpopulation bei den derzeitigen Klimabedingungen ist sehr wahrscheinlich. Die Vermehrungsquote kann bei guten Ernährungsbedingungen bis zu 300 % betragen!

So werden Begegnungen mit Wildschweinen in unseren Wäldern wohl bald keine Seltenheit mehr sein. **UDeu** ■

EINLADUNG GESPRÄCHSABENDE

ANGEBOT FÜR ANGEHÖRIGE UND TRAUERENDE NACH SUIZID

SUIZID EINES SOHNES, EINER TOCHTER – wenn Vater und Mutter trauern. Erfahrungen einer Mutter nach dem Suizid ihres Sohnes mit anschließender Gesprächsmöglichkeit.

14. März, 18.30 Uhr, Beratungszentrum Murau, Anna-Neumann-Straße 16

SUIZID EINER MUTTER, EINES VATERS – wenn Söhne und Töchter trauern. Erfahrungen einer Tochter nach dem Suizid des Vaters mit anschließender Gesprächsmöglichkeit

13. Juni, 18.30 Uhr, Beratungszentrum Murau, Anna-Neumann-Straße 16

Viele Hinterbliebene bleiben nach einem Suizid hilflos und ratlos zurück. Selbsttötungen wurden lange Zeit mit einem Tabu belegt. Damit kommen viele Angehörige in das Gefühl alleingelassen und unverstanden zu sein. Der moderierte Gesprächsabend bietet für Angehörige die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt und Moderation: DSA^{im} Andrea Hager, Tel.: 0664/830 88 44
Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH, Murtal - Murau - Liezen
Kapellenweg 5, 1. Stock, 8750 Judenburg, www.beratungszentrum.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Telefon: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.steiermark.at. **Redaktion:** Anneliese Horn-Egger, Christine Koch (Foto), Bakk. phil. Hans Plöschberger, P. Gerwig Romirer, Ernst Wachernig. **Mitarbeiter:** Claudia Brachmayer, Dr. Ursula Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Markus Feichter, Angelika Findling, Ing. Christoph Gasteiner, Gernot Gucher, Harald Hilberger, Helen Kalcher, Dr. Birgit Murer, Anja Paulitsch, Julia Puganigg, Elmar Seidl, Walter Spreitzer, Verena Zeiler **Lektorat:** Petra Romirer, Mag. Barbara Wachernig **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.

ARZT IM DIENST

APRIL

2./3. Dr. Geigl 03582/8175
 9./10. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 16./17. Dr. Rainer 0664/4501567
 23./24. Dr. Blaschon 03582/20565
 30.4./
 1.5. Dr. Laszlo 0664/2234869

MAI

5. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 7./8. Dr. Auer 03584/3333
 14./15. Dr. Schnabl 03582/20520
 16. Dr. Geigl 03582/8175
 21./22. Dr. Maier 03585/2127
 26.-29. Dr. Auer 03584/3333

JUNI

4./5. Dr. Maier 03585/2127
 11./12. Dr. Schnabl 03582/20520
 18./19. Dr. Blaschon 03582/20565
 25./26. Dr. Rainer 0664/4501567

Dr. Maier:

Urlaub: 20. - 24. 6. & 5. - 9. 9.

Dr. Murer:

Urlaub: 23. - 25. 3.

Fortbildung: 7. 4.

Urlaub: 1. - 19. 8.

Änderungen vorbehalten. Bei Nicht-
 erreichbarkeit bitte Rotes Kreuz
 Murau kontaktieren: 03532/2144

Servicenummer der Österr.

Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
 es zum Ortstarif Auskunft über
 die nächstgelegene dienstbereite
 Apotheke sowie Antworten auf
 pharmazeutische Fragen.

NEUE ORDINATIONSZEITEN

DR. BIRGIT MURER

Ab 1. Mai 2016

Mo 8 bis 11 & 14 bis 16 Uhr

Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr

Mi 15 bis 18 Uhr

AKTION

SAUBERE STEIERMARK

Am 16. April (Treffpunkt: 9.00
 beim Gemeindeamt St. Lambrecht) rückt die Berg- und Natur-
 wacht aus, um den Ort zu säu-
 bern. Bitte helft alle mit!



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2016

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

28. April & 23. Juni, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde. Bei Bedarf
 können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen
 Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden.
 Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

RECHTSBERATUNG:

21. April, 14 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

14. April, 12. Mai, 9. Juni & 14. Juli, 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof (Kindergarten)

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, 8 bis 13.30 Uhr
 Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstraße 7), Voranmeldung: 03532/2257

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg-Liezen:

13. April & 27. April, 7.30 bis 15 Uhr, Arbeiterkammer Murau, 1. Stock

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

14. April, 12. Mai, 9. Juni & 14. Juli, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes.
 Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktge-
 meindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (25. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni & 15.
 Juli) / St. Blasen: Freitag (8. April, 6. Mai, 3. Juni & 1. Juli)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen: Dienstag (22. März, 14. Juni &
 26. Juli) & Montag, 2. Mai

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof
 der Gemeinde St. Lambrecht

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in
 die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Klär-
 anlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich! **Abgabezeiten:**

Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontakt-
 aufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 03585/2861 ist
 vorteilhaft. Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der
 Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof
 der Gemeinde St. Lambrecht

Sperrmüllabfuhr: Freitag, 22. April, 7 bis 17 Uhr &
 Samstag, 23. April, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabstn

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch
 (AWV-Murau) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, AL Walter Spreitzer, Tel.: 03585/2344-12.

**REDAKTIONS-
 SCHLUSS**

**für die 2. Ausgabe
 2016 ist am
 19. Mai.**



11. April, 19.00
GESUNDHEIT AUS DEM
EIGENEN GARTEN
 Vortrag Angelika Ertl, Kaisersaal



12. Juni, ab 9.00
125 JAHRE GEMISCHTER CHOR
 Festmesse & Bezirkssingen im
 Benediktinerstift

Termine



MÄRZ

22. 3., 17.00
 Spezialwürstl-Abend
 Stifterl

25. 3., 12.00
 Sterztag
 Stifterl

27. 3., 6.00
 Weckruf Musikverein

27. 3., 11.30 - 14.00
 Osterbuffet
 Ledererwirt

28. 3., 11.30 - 14.00
 Osterbrunch
 Lambrechterhof

31. 3., 19.00
 Advent-Besprechung
 Gemeindesaal

APRIL

2. 4., 14.00
 Kegeltturnier
 Toni's Cafe

8. 4., 19.30
 Spafudla (Jeunesse-Konzert)
 Alte Werkstatt

16. 4., ab 9.00
 Aktion Sauberes St.
 Lambrecht, Gemeindeamt

16. 4.
 „Hos'n obi“-Turnier
 Toni's Cafe

21. 4., 10.00
 Haxl-Supp'm
 Stifterl

24. 4., 9.00
 Florianifeier

24. 4., 11.30
 Schlemmerbrunch
 Lambrechterhof

MAI

3. 5., 10.00
 Kreizirta

7. 5., 10.00 - 16.00
 Subaru-Familiientag
 Firma Kfz Gerold

8. 5., 11.30 - 14.00
 Muttertags-Buffer
 Ledererwirt

13. 5., 16.00
 Murtal Classic

13. 5., 19.30
 Duo Aliada (Jeunesse)
 Pavillon

14. 5., 19.00
 Kirchenkonzert
 Musikverein St. Lambrecht
 Stiftskirche

28. 5.
 2. Naturpark-Wallfahrt auf
 Mariä Schönanger

JUNI

4. 6., 19.30
 Neue Wiener Stimmen
 (Jeunesse-Konzert)
 Prälatensaal

12. 6., 11.30 - 14.00
 Biergartenfest
 Landgasthof Ledererwirt

18. 6., 18.00
 Mediteranes Buffet
 Stifterl

25. 6., 19.30
 Orgelsommer St. Lambrecht
 Stiftskirche

FEUERWEHR



FF St. Lambrecht

FRONLEICHNAM
26. Mai, 9.00
 Rüsthaus
ab 11.00: FF-Frühschoppen mit Platzkonzert
 des Musikvereines und
 der Bratl-Musi

STIFTERL



Lamm

23. 3., 10.00
 Risottotag

24. 3., 12.00
 Der grüne Fasttag

25. 3., 12.00
 Sterztag

1. - 2. 4., 17.00
 Gulasch und Bier

21. 4., 10.00
 Haxl-Supp'm!

23. 4., 17.00
 Gulaschtag

4. - 7. 5., 11.00
 Rindfleisch, Salat und
 Gemüsefeines

18. 5., 11.00
 Steirisches Wurzel-
 fleisch

18. 6., 18.00
 Mediteranes Buffet

Bezahlt Anzeig

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345